

toppharm

Apothek e Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf Neo Citran
Grippe Erkältung

z.B. Neo Citran Grippe Erkältung,
CHF 15.85 statt CHF 19.80*.

*Angebot gültig vom 1. bis 29. Februar 2016

toppharm

Apotheken Mutt enz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Mutt enz

Die Wochenzeitung für Mutt enz und Pratteln

Mutt enzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 12. Februar 2016 – Nr. 6

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Mutt enz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Mutt enz/Abo-Ausgabe Pratteln

dänke – fühle – handle



Rolf Wehrli
wieder in den Gemeinderat

GARAGE
NEPPEL AG



ADRIA Izola
ab 29'900 CHF

www.wohnmobile-basel.ch
Netzibodenstrasse 21 / 4133 Pratteln

OPTICUS
an der Hauptstrasse 79a in Mutt enz

Euer Optiker im Dorf



www.opticus-mutt enz.ch / 

Wenn die Schulkinder wieder tolle Fasnachtskönige sind



Am Schmutzigen Donnerstag durften sich in Mutt enz und Pratteln die Schulkinder bei ihren Umzügen fasnächtlich austoben. Die Kinder hatten ihren Spass, wie die Röppli werfenden Könige in Mutt enz beweisen. Dank der tollen Sujets verwandelten sich die Gemeinden in eine Welt der Fantasien. Foto Peter Gschwind **Seiten 5, 12 und 15**

www.schneider-sss.ch



Wir  
Konzerte.
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Poulet-Frikassee
von der Legehennen
feine und sinnvolle
Spezialität



Natürlich gut in
Arlesheim • Reinach • Mutt enz
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Mutt enz/Pratteln

Nächste Ausgabe: Freitag, 19. Februar 2016, Amtsanzeiger Mutt enz

Supercard **JETZT ZAHLEN MIT PUNKTEN**
Gültig bis 21.2.16

Diplom **Fust**
Und es funktioniert.

Elektrohaushaltsgeräte

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% SALE % Letzte Tage!

nur 149.⁹⁰
Hammer-Preis
H/B/T: 51 x 44 x 47 cm
A++

Fust PRIMOTECQ
Kleinkühlschrank
KS 062.1-IB
• 44 Liter Nutzinhalt, davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107557

nur 499.-
statt 999.-
-50%
H/B/T: 176 x 55 x 58 cm
A++

NOVAMATIC
Kühl-Gefrierkombination
KS-TF 265-IB
• Nutzinhalt von 265 Liter, davon 70 Liter im Gefrierfach****
Art. Nr. 107311

nur 799.-
statt 1299.-
-38%
Mit praktischer Türöffnungshilfe
H/B/T: 161 x 70 x 78 cm
A++
No Frost
Exklusivität **Fust**

BOSCH
Gefrierschrank
GSN 51FW30H
NoFrost
• 286 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 134288

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

In die Gemeindekommission

bisher



Anita Biedert-Vogt

bisher



Markus Brunner

bisher



Björn Fröhlich



Benjamin Berger



Silvan Born



David Buess



Michel Oeschger



Marco Schmid



Salvatore Ticli

und wieder in den Gemeinderat **DOMINIK STRAUMANN**
www.svp-muttENZ.ch

Liste 3

SVP
Die Partei des Mitbestehens

039366

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttENZeranzeiger.ch



Kids Camps



Trainiere wie Deine Idole
Spass und Training für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren.
29. März – 1. April 2016 in Basel, Sportanlagen St. Jakob

PRESENTING SPONSOREN






Jetzt anmelden auf www.fcb.ch/kidscamps und 1x im Camp mit Marco Streller trainieren

CO-SPONSOREN








Jodlerobe

Stimmungsvolle Gesangskost mit wohligen Liedern und echten Juchzern

Die Erwartungen sind hoch, wenn der Jodlerklub zum Unterhaltungsabend einlädt. Die Jodlerfreunde wurden nicht enttäuscht.

Von Peter Gschwind

Es schien, als ob die Besucherinnen und Besucher nicht genug bekommen konnten. Zugabe um Zugabe wurde gefordert, der Jodlerklub Muttenz und der Jodlerklub Innertkirchen begeisterten am vergangenen Samstagabend das Publikum im Mittenzasaal. Ganz warm ums Herz wurde es den Jodlerfreunden zum Schluss des Konzertes beim gemeinsamen Auftritt der beiden Chöre mit dem Lied «Däheim» von Franz Stadelmann. Die hellen und klaren Stimmen der Jodler und Jodlerinnen rührten manch einen zu Tränen. Das Publikum verstand die Botschaft und fühlte sich einen Moment lang in die eigene Heimat versetzt.

Urchige Männerstimmen

«Der Jodlerklub Innertkirchen hat nur urchige Männerstimmen und



Der Jodlerklub Muttenz erfreut die Zuhörerschaft im Mittenzasaal mit einer bunt gemischten Palette von Jodelliedern. Die Vorträge kommen beim Publikum gut an. Foto Peter Gschwind

in seinem Repertoire hat es mehr Naturjutz», sagte Jacques Gysin zu einem Unterschied der beiden Jodlerklubs. Der Präsident des Jodlerklubs Muttenz fügte an, dass der Naturjutz bei den Muttenzer Jodlern eher eine schwierige Sache darstellt. Die Jodeltradition im Berner Oberland hat immer noch eine etwas andere Farbe als bei uns. Speziell beim Jodlerklub Innertkirchen

ist auch die Gegebenheit, dass Christine Kehrl, die musikalische Leiterin, während der Vorführungen nicht auf der Bühne steht.

Zuruf in den Bergen

Der Jutz als Zuruf in den Bergen diente früher in erster Linie der Verständigung. Die Naturjutze, die heute gesungen werden, sind meistens komponiert. So auch der «Rytzgrad-Jutz» (Ueli Zurbrügg) und der Jutz «Läbesgschicht» (Ueli Moor), die Jodlerkost vom Feinsten boten. Beim Stück «Bärgkristall» von Edi Gasser liessen die Innertkircher Jodler den Kristall gesanglich hell und rein leuchten. Viel Applaus erntete die Zugabe, der «Steimandli-Jutz», der in Muttenz gerne gehört wird.

Der Jodlerklub Muttenz unter Leitung von Ursi Brunner eröffnete den Abend mit dem Lied «E Hand voll Heimatärde» von Hannes Fuhrer. Der Komponist war unter der Zuhörerschaft anwesend und freute sich mit Sicherheit am Vortrag der Jodlerinnen und Jodler.

Der lokale Jodlerklub versprühete nicht nur beim gleichnamigen Lied von Edi Gasser «Läbesfreid».

«Da läbt me uif, es gid niwi Chraft, ich wünschti jedem, dass ers schafft!», heisst es in der ersten Strophe. Bei der grossartigen Jodlerkost lebte die Besucherschaft nicht nur bei diesem Lied auf. Man spürte es, die Muttenzer Jodlerinnen und Jodler tragen die Lieder im Herzen. Speziell untermalt wurde der Konzertteil zusätzlich von einem Jodel-Quartett und einem Duett des Jodlerklubs Muttenz.

Theater und Volksmusik

Die musikalische Unterhaltung während und nach dem Konzert übernahm das Schwyzerörgeli-Quartett Ueli Gerber, das viele Tänzerinnen und Tänzer aus den Reserven locken konnte. Für Lacher und gute Unterhaltung sorgte im zweiten Teil die Theatergruppe des Jodlerklubs unter Leitung von Agnes Hermann mit dem Schwank in einem Akt von Claudia Gysel, «Glück im Spiel – Päch im Stall» (siehe Seite 12). Das Theater gehört zum Jodlerobe wie die Tombola mit den attraktiven Preisen. Zur Freude aller sangen die beiden Jodlerklubs auch nach der Theateraufführung noch einige schöne Lieder.



Wunderbare Klänge, die das Gefühl geben, in den Bergen unterwegs zu sein, sind vom Jodlerklub Innertkirchen zu hören. Foto Peter Wehrli

Muttenz

Neues Walter-Eglin-Buch 6
Parteien- und Leserbeiträge 7 bis 9
Leichtathletik: Daniela Wydler in Form 10
Was ist in Muttenz los? 12

Gemeinde Muttenz

Ab Anfang Mai soll der Bevölkerung mit der privaten Kindertagesstätte «Windredli» eine zusätzliche Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung stehen. 11

Pratteln

Boxerjargon in der KMU-Arena 13
Leserbeiträge zu den Wahlen 16 und 17
Cartons du Coeur eröffnet «s Atelier» 18
Handballer mit Heimsieg 21

Gemeinde Pratteln

Zahlreiche Mädchen nehmen an den Selbstverteidigungskursen teil, die von der Primarschule und der Schulsozialarbeit ausgeschrieben wurden. 22

Landi **aktuell**

www.landi.ch

Am 14. Februar ist Valentinstag!

je **4.50**

Rosière
75 cl
88610 Syrah 4.50
88177 Chardonnay 4.50
88337 Rosé 4.50

- Frankreich
- Syrah
- Halbtrocken, sehr ausgeglichen und harmonisch, wenige Tannine
- Ideal für die romantischen Momente des Lebens! Sehr passend zu Wild, dunklem Fleisch und Käse
- 18 °C
- Bis 3 Jahre



je **6.50**

Dôle du Valais AOC
75 cl
88456

- Wallis, Schweiz
- Reiner Pinot Noir oder Assemblage mit Gamay
- intensiv duftend, solider, runder, und harmonischer Körper
- Rindfleisch, Trockenfleisch, Wild, Käse
- 12 - 15 °C
- Bis 3 Jahre



je **6.50**

Dôle blanche AOC
75 cl
88314

- Wallis, Schweiz
- Pinot Noir, Gamay
- Kräftiger und intensiver Wein mit Eigenständigkeit, Frucht und, Finesse
- Apertif, Hors d'oeuvre, Spargeln, Weisses Fleisch, grilliert oder gebraten, Charcuterie, Käse
- 10 - 12 °C
- Bis 3 Jahre



Preis in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 06/2016

je **7.95**

Preisabschlag
vorher 8.50

- halbschattig
- Blütopf
- Blütopf
- mässig feucht
- Ø 12 cm
- 60 - 70 cm



Phalaenopsis
2 Rispen. Mehr als 14 Blüten. 29195

je **20.90**

- halbschattig
- Blütopf
- feucht bis trocken
- Ø 15 cm
- 80 - 90 cm



Phalaenopsis XL
Verschiedene Farben.
2 Rispen. Mehr als 18 Blüten. 29220

Dauertiefpreise

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



geradlinig
pflichtbewusst
zuverlässig

bisher

www.dominikstraumann.ch

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

Inserate sind **GOLD** wert

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Kinderfasnacht

Trotz Räggedropfe und viel Wind, s fäggt an der Fasnacht vo de Chind

Ein beachtlicher Umzug zog an der Kinderfasnacht durch das Dorf und trotzte dem Wind und dem unangenehmen Wetter.

Von Peter Gschwind

Seit 20 Jahren stellt Sonja Speiser am Schmutzigen Donnerstag den Kinderumzug der Muttenser Schulen auf die Beine. «Es ist ihr «Kind», das sie jetzt abgeben will», sagte Christian Braun, Obmann der Muttezer Fasnacht, zur Gegebenheit, dass die Theaterpädagogin am Donnerstag der vergangenen Woche zum letzten Mal den Cortège zusammenstellte und für die Stärkung der jungen Fasnächtler in Form von Fastenwähen und Tee verantwortlich zeichnete. Im nächsten Jahr wird Sabrina Rudin die Vorbereitungen und das Zepter dieser Veranstaltung übernehmen.

«Wie sich die Kinderfasnacht entwickelt hat, das ist super», teilte Sonja Speiser vor dem Start des Umzuges mit. Mit den Pfeifern und Trommlern als Begleitpersonen sowie der Guggemusik *Schänzli-Fäger* machten sich rund 1000 aktive Fasnächtlerinnen und Fasnächtler auf den Weg. Dabei gab es zahlreiche tolle Sujets zu sehen.

Im Baselbiet, so auch in MuttENZ, muss bekanntlich die Spurbremse gezogen werden. «BL het kei Gäld, drum spare mir, und bruuche nur e halbs Papier», stand auf einer nur zur Hälfte angefertigten Laterne einer fünften Klasse geschrieben. Die Kostüme und die Larven der Gruppe waren nicht vollständig zusammengeschustert. Auf einem andern Requisit stand zu lesen: «Unser Portmone isch leer, s Gäld isch alles im Stroosseteer».

Werbung für die Fasnacht machte eine andere Klasse. «Drei Dääg im Schuss» oder «Narre uffs Schiff», hiess das Motto. Dass in diesem



Käi Wunder isch es halber Nacht, wenn d Sunne z Muttezer Fasnacht macht.

Jahr der Amphibienzug früher als üblich begonnen hat, zeigten die quakenden Frösche. Richtige Piraten würden auf den Weltmeeren wohl nicht Dääfeli und Schokolädchen verteilen. Die Seeräuber vom Kindsgi Dorfmatte meinten es mit den Leuten aber gut. Voller Energie

waren die «hellen Köpfe», und die «Red Monster» hielten beim Werfen der Röppli nicht zurück.

Vor den Fasnachtsferien war auch der Schnee ein Thema. «Wir wollen Schnee», forderte eine Schulklasse Frau Holle auf, endlich ihre Decken auszuschütteln. Dass rund um das neue Gründenschulhaus kräftig gebaggert und geschaufelt wird, dokumentierten die Bauarbeiter, die den Kinderumzug anführten. «Wir gehen alle unter der gleichen Sonne – on a tous le même soleil», gab die Integrationsklasse 4g vom Margelackerschulhaus treffend kund.

Natürlich mischten auch Schneekönige, Fische, Ritter, Waggis, Löwen vom Musical «The Lion King», Pinguine und schräge Vögel den Umzug auf. Nicht fehlen durfte zum Abschluss das Konzert der *Schänzli-Fäger*. Mit Kuchen sowie warmen und kalten Getränken versorgt wurden die Zuschauer auf dem Breiten-Schulhausplatz wie gewohnt vom Frauenchor.



Christian Braun, Obmann der Muttezer Fasnacht, bedankt sich bei Sonja Speiser für die langjährige Organisation der Kinderfasnacht.



Buntes Löwentreiben in MuttENZ. Das Musical, das isch ä Ding, natürlich das vom «The Lion King».



Mir syn e Fasnachtsgruppe vom Kindsgi Dorfmatte, und als wildi Pirate hämmers am Umzug glatt.



Mir syn Bauliüt, liebi Fründe, unsre Arbeitsplatz isch s Schuelhuus Gründe.

Fotos Peter Gschwind

Neuerscheinung **Der steinige Weg des Baselbieter Künstlers Walter Eglin**

Im Buch zum Schaffen des Künstlers Walter Eglin sind auch seine Werke in Pratteln und Muttenz ein Thema.

Von Daniel Schaub

Der Känerkinder Walter Eglin hat als Künstler in der ganzen Region bis in die heutige Zeit Spuren hinterlassen. Nun ist eine umfassende Würdigung seines Schaffens in Buchform erschienen. In «Der steinige Weg des Walter Eglin» wird nicht nur sein immenses Werk dargestellt, es gibt Gespräche und Erinnerungen mit Zeitzeugen, persönliche Beiträge von Walter Eglins Sohn Toni, künstlerische Würdigungen und private Einblicke in sein Leben.

Zu den Autoren zählen neben Toni Eglin Lorenz Degen, Präsident des Freundeskreises Walter Eglin, Thomas Schweizer, Katharina Wagner, Ruedi Pfirter und Heinz Hersberger. Entstanden ist – ganz in Anlehnung an Eglins Schaffen – ein buntes Mosaik, das auch neue Perspektiven auf einen der bedeutendsten Baselbieter Künstler des letzten Jahrhunderts erlaubt.

Sehr detailliert wird die Entstehung des wohl bekanntesten Werks Walter Eglins beschrieben, das ab 1938 entstandene Mosaik «Sendung»



In der Eingangshalle des Muttenzer Schulleitungszentrums an der Schulstrasse 15 hat «Der Schatzgräber in der Hard» im Dezember des vergangenen Jahres einen festen Platz gefunden. Foto Peter Gschwind

am Eingang zum Kollegiengebäude der Universität Basel, dessen Fertigstellung auf einer Fläche von 3,5 Meter Höhe und 29,7 Meter Breite ganze acht Jahre in Anspruch nahm. Der Jurysentscheid zugunsten von Eglin war damals politisch höchst umstritten gewesen und führte sogar zu einer Debatte im Grossen Rat. Im Buch ebenfalls aufbereitet wird das zweite grossflächige Mosaik «Luther auf dem Reichstag zu Worms 1521» in der dortigen Dreifaltigkeitskirche.

Eglin verstarb am 3. Februar 1966 im Alter von 71 Jahren. Zu seinen Ehren gibt es in seiner Heimatgemeinde ein Walter-Eglin-Museum und eine Walter-Eglin-Strasse. Auch dies wird im Buch entsprechend gewürdigt.

Der Künstler hat auch in den Gemeinden Muttenz und Pratteln seine Spuren hinterlassen. In Muttenz realisierte Eglin im Gründenschulhaus die Mosaik «Der Schatzgräber von der Muttenzer Hard» und «Der heilige Antonius predigt den Fischen», in Pratteln gibt es am Schulhaus Fröschmatt das bunte Keramikmosaik «Märchenfisch» aus dem Jahr 1954 zu bestaunen, und am Schulhaus Münchacker wurde 1948 das Werk «Fische» umgesetzt.

Buchbestellung

«Der steinige Weg des Walter Eglin». Diverse Autoren. 222 Seiten, 194 Abbildungen. Verlag Johannes Petri. ISBN 978-3-03784-095-5. CHF 45.–.

Kirchzetteln

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Gassenküche Basel.

Wochenveranstaltungen: *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 16.00 Seemättli: Andacht, Pfr. René Hügin. – *Donnerstag.* 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 12. Februar. Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gedächtnis für Viktor Werding. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für Kollegium St-Charles, Pruntrut. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Mittwoch.** 14.00 Bibelgespräch. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Festa di Carnevale della Missione. Am *Sonntag, 14. Februar*, um 19 Uhr, im Pfarreiheim. – **Plauschbummel.** Am *Dienstag, 23. Februar*. Bahnhof Muttenz ab um 13.20 Uhr nach Zwingen.

Spaziergang nach Laufen. – Die elektronischen Medien – alles im Griff? Am *Dienstag, 23. Februar*, 19.30 bis 21.30 Uhr, findet der dritte Themenabend im katholischen Pfarreiheim, Tramstrasse 53, Muttenz, statt. Das Thema lautet: Computerspiele – Fluch oder Segen?

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst; kein Heaven Up; kein Kindergottesdienst; Beginn JG-Skilager. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 19.30 Quiltgruppe. – **Samstag, 20. Februar.** Ende JG-Skilager.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Chrischona-Gemeinde Pratteln, Kids-treff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigtrüff 60plus.

Nachrichten

Vorbereitungsarbeiten sind auf Kurs

MA. Die Vorbereitungsarbeiten für das Bundes-Registrierungszentrum für Asylsuchende in Muttenz kommen voran. Dies gibt die Finanz- und Kirchendirektion Basel-Landschaft in einer Medienmitteilung bekannt. Im Rahmen der Prüfung des Standortes (leerstehendes Logistikareal Feldreben) muss noch einmal geprüft werden, ob die versiegelte Deponie die Gesundheit der in den daraufstehenden Gebäuden untergebrachten Personen in irgendeiner Weise gefährden könnte. Die Schadstoffmessung ist Teil des Baugesuchs, welches die Finanz- und Kirchendirektion voraussichtlich im März einreichen wird. Die Arbeiten führt der Kanton im Informationsaustausch mit der Gemeinde Muttenz aus. Die Aufnahme des Betriebes ist für Ende April geplant.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttenz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Parteien

Es geht auch ohne Wahlplakate

Bekanntlich verzichtet die EVP Muttenz, wie die meisten ihrer Ortssektionen im Kanton, bei den Proporzahlen auf Wahlplakate. Dies entspricht einem Bedürfnis von vielen Wählerinnen und Wählern, welche sich gegen eine «Verunstaltung der Umgebung» aussprechen. Auch einige Ortsparteien von Muttenz könnten sich einen Wahlkampf ohne Plakate vorstellen; dabei müssten aber alle mitmachen.

Um dennoch optisch präsent zu sein, hat die EVP am frühen Samstagmorgen, den 30. Januar, an verschiedenen Standorten Ballone platziert. Diese konnten – versehen mit Name und Adresse auf der Antwortkarte – als Wettbewerb dem Winde überlassen werden. Wir sind gespannt, wohin die Reise der Ballone ging...

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten engagieren sich für ein Muttenz, in dem sich die Einwohnerinnen und Einwohner gerne aufhalten, arbeiten und/oder sich ausbilden lassen. Darum legen Sie die Liste 4 der EVP in die Wahlurne und bestätigen Sie unseren Thomi Jourdan als Gemeinderat. Herzlichen Dank! www.evp-muttenz.ch
www.thomijourdan.ch

um: Diskussion über Beiträge für Betreuung

In den letzten Ausgaben des Muttenzer Anzeigers haben wir Ihnen unsere Gedanken und Haltung zu verschiedenen Themen, die derzeit in Muttenz im Gespräch sind, dargelegt. Mit dem heutigen Thema beenden wir diese Serie und hoffen, dass wir Sie damit ansprechen konnten. Es würde uns freuen und

bestärken, wenn wir am 28. Februar Ihre Stimmen erhalten.

«Beiträge der Gemeinde für Betreuung und Prävention»: Die Gemeinde Muttenz spricht Beiträge für die Altersfürsorge, subventioniert zwei Kindertagesheime und unterstützt die Jugendarbeit. Im Dezember 2015 hat die Gemeindeversammlung zusätzlich zum Beitrag von 15 Millionen für den Ersatz-Neubau des Alters- und Pflegeheims zum Park den Baurechtszins für das Alters- und Pflegeheim Käppeli bei 0.00 Franken belassen. Die zwei Tagesheime werden von der Gemeinde zu zirka 65 Prozent subventioniert.

Es gibt aber auch private Tagesheime in Muttenz, die ohne Subventionen auskommen. Es stellt sich die Frage, ob die Kostenbeteiligung der Gemeinde weiterhin in gleicher Höhe beibehalten werden soll? Wo sind kostendeckende Tagesansätze sinnvoll oder angebracht? Mit welchen Konsequenzen? Wer wird aus finanziellen Gründen ausgeschlossen oder müsste von der Gemeinde über eine andere «Kasse» finanziell unterstützt werden?

Die unabhängigen muttenz befürworten eine ausgewogene, für beide Seiten tragbare Kostenteilung. *unabhängige muttenz (um)*
www.um-muttenz.ch

Zwölf Prozent höhere Gemeindesteuern?

Der Abbau der enormen Schuldenlast der Gemeinde Muttenz – über 90 Millionen – wird heute als schwierigste Herausforderung für die zukünftigen Politiker angesehen. Sparen ist angesagt! Aber wo soll gespart werden? In der Bildung? Nein, danke. Dies wäre sicherlich der falsche Ansatz. Bei den

Sozialausgaben? Können wir nicht, da diese Ausgaben mehrheitlich gesetzlich vorgeschrieben sind. Beim Strassenunterhalt? Das wird uns später wieder einholen. Beim Leitungsnetz unserer Wasserversorgung (Wasser/Abwasser)? Auch diese Ausgaben lassen sich mittelfristig wohl kaum vermeiden. Tatsache ist, dass wir so gesehen nirgends wirklich sparen können.

Wollen wir aber unsere Schulden in den nächsten 15 Jahren wieder auf ein erträgliches Mass senken, so müssen wir jedes Jahr rund 4 Millionen Franken Überschüsse produzieren. Mit der von linker Seite geforderten Steuererhöhung von 2-Prozent-Punkten erreichen wir das Ziel aber nie, dazu müssten wir alle real gut 12 Prozent höhere Gemeindesteuern abliefern und würden mit diesem falschen Signal gleichzeitig den ohnehin kleinen Sparwillen des Gemeinderates weiter verringern.

Wollen Sie das wirklich? In einer Zeit, wo die Krankenkassenprämien, die Wasser- und Abwassergebühren etc. stetig steigen.

Die Verwaltungen müssen sich wieder vermehrt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und Dinge, die uns zwar lieb geworden sind, über Bord werfen. Wir müssen auch damit rechnen, dass die Steuereinnahmen weiter sinken werden. Stellenabbau in der Wirtschaft, sinkende Löhne, kleinere Boni, Unternehmenssteuerreform III, um nur einige Gründe zu nennen, werden dazu beitragen.

Die Kandidierenden der FDP wollen aktiv dazu beitragen, dass wir gemeinsam tragbare Lösungen finden, um ein solches Desaster abzuwenden. Wählen deshalb auch Sie Alain Bai in den Gemeinderat und legen Sie am 28. Februar die Liste 1 – FDP unverändert in die Urne.

Daniel Schneider,
Präsident FDP Muttenz

Schandtaten im Dorf

Auch anlässlich der bevorstehenden Wahlen und Abstimmungen ist es Usus, dass Plakate den verschiedenen politischen Haltungen Ausdruck geben; der Demokratie sei Dank. Ohne Wenn und Aber: Dies gilt es zu respektieren! Dass dem nicht so ist, spricht ganz und gar nicht für die Gegner der Durchsetzungsiniziativa. Alle Plakate entlang der Hauptstrasse, die für ein Ja zur Durchsetzungsiniziativa stehen, wurden durch Schwachköpfe heruntergerissen.

«Schwach» steht für primitiv, despektierlich, unfair, respektlos,

intolerant, verachtend, unanständig, bössartig. Ein solch feiges, hinterhältiges Verhalten schadet einem Ort, wo Gepflogenheiten des Anstands üblicherweise zu den Grundwerten gehören. Vorab Plakate der Bürgerlichen fielen diesem Vandalismus zum Opfer. Die auf den Strassen herumliegenden Kartonetzen räumen wir von der SVP, so wir darauf stossen, weg, ansonsten berappert der Steuerzahler die Entsorgung.

Köpfe, die mitdenken, mithandeln, Mitverantwortung tragen, ein höfliches Miteinander leben wollen, sind in der Politlandschaft unserer Gemeinde gefragt und willkommen. Andere haben sich durch das gewaltsame Zerstören der Meinungen der Mitbürgerinnen und Mitbürger bereits selbst disqualifiziert.

So bleibt uns von der SVP lediglich diese Plattform, um Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, darauf aufmerksam zu machen, dass die Entscheidung für die Liste 3 die einzig richtige, ein Ja zur Durchsetzungsiniziativa die logische Folge der Ausschaffungsiniziativa ist.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und tun das Mögliche dazu, dass Muttenz eine Gemeinde mit Haltung bleibt. *Anita Biedert-Vogt,*
Vizepräsidentin SVP Muttenz

Wir gratulieren

Berufsauszeichnung für Dieter Knobel

MA. Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit und Zwischenprüfungen hat der in Muttenz aufgewachsene Dieter Knobel kürzlich in Interlaken die Abschlussprüfung mit Erfolg bestanden und konnte somit als eidgenössisch diplomierter Elektrikermeister das Diplom entgegennehmen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Beruf.



Gute Stimmung bei den unabhängigen muttenz am Wahlstammtisch: Kandidierende für die Gemeindekommission (von links nach rechts Urs Scherer, Enrico Luisoni und Michael Scherer) diskutieren mit einer um-Symphantisantin. Foto zVg

Anzeige

| | |
|---|---|
|  |  |
| BISHER KATHRIN SCHWEIZER | BISHER ROGER BOERLIN |
| IN DEN GEMEINDERAT | |
| 28. Februar 2016 Gemeindewahlen Muttenz | |
|  | |

039548

Gemeindewahlen 2016

Kathrin Schweizer und Roger Boerlin

Die Gemeinde Muttentz steht wie viele Gemeinden im Baselbiet vor beachtlichen Herausforderungen. Selbst eine Gemeinde, in der vieles gut läuft, kann an ihre finanziellen Grenzen geraten. Der Kanton macht gegenwärtig seinen Gemeinden das Leben auf vielfältige Weise schwer. Aufgaben sollen vom Kanton zu den Gemeinden verschoben werden. Das macht in einigen Fällen durchaus Sinn. Wenn die Gemeinde aber finanzielle Mittel bereitstellen sollte, die der Kanton nicht mehr aufbringen will, dann erinnert der Vorgang stark an ein beliebtes Kartenspiel für Kinder.

Meine Sorge ist es, dass bei den anstehenden Problemen die Wichtigkeit der Umweltpolitik als zu gering eingestuft werden könnte. Zudem ist es mir wichtig, dass immer und überall auch an die Auswirkungen für Mitmenschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten gedacht wird.

Ich unterstütze deshalb die Wiederwahl der bisherigen Gemeinderätin Kathrin Schweizer

und die Neuwahl von Roger Boerlin. Die erfahrene Landrätin und Umweltfachfrau und der ebenfalls erfahrene langjährige ehemalige Gemeindepfarrer sind für mich Gewährspersonen dafür, dass die wichtigen Anliegen im Gemeinderat Beachtung finden.

Peter Schmid, Muttentz

In zwei Wochen wird gewählt

Sie haben es in der Hand – mit Ihrer Stimme leisten Sie einen wichtigen Beitrag für Muttentz und die Zukunft von uns allen! Setzen Sie ein Zeichen – gegen unnötige Ausgaben und für eine vernünftige Finanzpolitik sowie den dringenden Abbau der in den letzten Jahren angehäuften Schulden.

Die FDP Muttentz verfolgt für die kommenden Gesamterneuerungswahlen eine zukunftsorientierte Politik! Mit Alain Bai steht ein junger und dynamischer Kandidat für den Gemeinderat zur Verfügung, der als angehender Jurist die nötigen Rechtskenntnisse mitbringt, die für dieses Amt enorm wichtig sind. Katja Iseli (bisher), Sarah

Schneider, Serge Carroz und Pascal Thommen sind drei weitere junge Persönlichkeiten, welche für die Gemeindekommission vorgeschlagen werden. Sie verfügen bereits über breite Erfahrungen, die sie voller Tatendrang für unser aller Wohl einbringen wollen.

Das weitere FDP-Gemeindekommissionsteam besteht mit Irena Roth, Bénédicte Schmassmann, Roland Müller (bisher), Daniel Schneider (bisher) und Kurt Christen aus erfahrenen Personen, welche fast alle bereits politische Ämter bekleiden.

Wir setzen uns für Sie ein; direkt, offen und engagiert! Wählen Sie bitte Alain Bai als Gemeinderat und legen Sie die unveränderte Liste 1 ein – danke!

*Pascal Thommen, Kandidat
Gemeindekommission, FDP Muttentz*

Mittenza – eine gute Lösung bahnt sich an

Die Gemeindeversammlung kann am 17. März einen Grundsatzentscheid darüber fällen, ob das Mittenza im Baurecht abgegeben werden soll. Das Positive vorweg: Ein Fass ohne Boden für die Gemeindefinanzen soll end-

lich geflickt – und eine langfristig gute Lösung für die Vereine präsentiert werden. Eine Veränderung ist dringlich, konnte das Mittenza die letzten Jahre und Jahrzehnte für die Steuerzahler doch nur mit Verlust betrieben werden: Der aktuelle Vertrag beschert der Gemeinde einen Verlust von jährlich gegen 200'000 Franken – offenbar primär für die wenigen Tage Nutzung des grossen Saals und die regelmässige Nutzung des Wartensbergsaals.

Es ist zu begrüssen, dass der Hochbauchef Thomi Jourdan mittlerweile das Geschäft übernommen hat und der Gemeindeversammlung nun diesen mutigen Schritt vorschlägt, der die Gemeindefinanzen entlasten wird. Aus meiner Sicht gilt es noch abzuwägen, ob das Mittenza als Kongresszentrum mit Hotel und Restaurant betrieben werden muss oder ob es Nutzungsformen gibt, die für die Gemeinde finanziell und gesellschaftspolitisch vorteilhafter wären. Mit dem beantragten Planungskredit kommen wir einer langfristig guten Lösung aber auf jeden Fall einen Schritt näher.

*Thomas Buser,
Mitglied Gemeindekommission, EVP*

Top 5 Belletristik

- Helen Liebendörfer**
[1] Des Kaisers neue Socken
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Leta Semadeni**
[5] Tamangur
Roman | Rotpunktverlag
- Monique Schwitzer**
[-] Eins im Andern
Roman | Droschl Verlag
- Hansjörg Schneider**
[2] Hunkelers Geheimnis.
Der neunte Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Rita Falk**
[-] Leberkäsjunkie
Krimi | DTV Verlag



Top 5 Sachbuch

- M. Korzeniowski**
[2] Kneule
111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Edith Schweizer-Völker**
[1] Fasnacht ohne Grenzen.
Maskeraden im Dreiland
Fasnacht/Reiseführer | ILV Verlag
- Michael Lüders**
[-] Wer den Wind sät –
Was westliche Politik im Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag
- Giulia Enders**
[3] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Basel geht aus! 2016**
[4] 100 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia



Top 5 Musik-CD

- Neujahrskonzert 2016**
[1] Mariss Jansons,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
- Hélène Grimaud**
[-] Water
Klassik | DG
- Peter Schärli Trio
feat. Glenn Ferris**
[-] Purge
Jazz | Enja
- Adele**
[5] 25
Pop | XL Rec.
- David Bowie**
[4] Blackstar
Pop | Sony



Top 5 DVD

- 45 Years**
[1] Charlotte Rampling,
Tom Courtenay
Spielfilm | Impuls
- Taxi Teheran**
[-] Jafar Panahi,
Hana Saeidi
Spielfilm | Impuls
- Club der roten Bänder –
Staffel 1**
[-] Tim Oliver Schultz,
Damian Hardung
Serie | Universum Film
- Der Chor –
Stimmen des Herzens**
[4] Dustin Hoffmann
Spielfilm | Impuls
- Paddington**
[-] Hugh Bonneville,
Sally Hawkins, Julie Walters,
Nicole Kidman
Kinderspielfilm | Frenetic Films



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeindewahlen 2016

Anfang eines Generationenwechsels

Sehr dunkle Wolken sind über Muttenz aufgezogen. Neue Wege, frische Ideen und Änderungen sind zur Bewältigung dieser festgefahrenen Situation erforderlich. Nun hat auch noch die sehr kompetente Finanzchefin von Muttenz das Handtuch geworfen und man fragt sich, wie das nun weitergeht?

Selbst der Gemeindepräsident hat anlässlich der Elefantenrunde über schmerzliche Massnahmen geredet. Bei solchen Lippen-Bekenntnissen alleine darf es aber nicht bleiben. Es müssen Taten folgen, neue Strategien entwickelt, gar alte Zöpfe abgeschnitten werden. Dazu braucht es auch eine Erneuerung mit jungen, unvoreingenommenen Personen wie Alain Bai, welche auch die eigene Generation und Zukunft vor Augen haben.

Mit meiner und Ihrer Stimme haben wir Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, dem gerecht zu werden. Ich empfehle Ihnen, Alain Bai als Gemeinderat mit Ihrer Stimme zu unterstützen und die FDP Liste 1 ins Stimmkuvert zu legen. Besten Dank.

Bénédict Schmassmann, FDP Muttenz

Franziska Stadelmann in den Gemeinderat

Als Gemeinderätin hat Franziska Stadelmann-Meyer in den letzten Jahren in den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit eine grosse und fruchtbare Arbeit geleistet. Verschiedene Projekte wie die Gründung des Kulturvereins und einige Neuerungen im Freizeitbereich gehen neben dem «Tagesgeschäft» auf ihre Initiative zurück.

Mit ihrer aufgeschlossenen, kommunikativen und zukunftsorientierten Art leistet sie der Gemeinde Muttenz wertvolle Dienste. Sie ist eine ehrliche «Schafferin», die keine grossen Sprüche und leere

Versprechungen macht. Eine Gemeinderätin, auf die man sich verlassen kann. Ich gebe deshalb Franziska Stadelmann mit grosser Überzeugung meine Stimme und hoffe, dass viele meinem Beispiel folgen.

Barbara Wittwer, Muttenz

Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung bezeichnet eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation dient, ohne die Möglichkeit künftiger Generationen zu gefährden. Die Gemeinde Muttenz hat zirka 70 Millionen Franken Schulden. Diese Entwicklung ist definitiv nicht nachhaltig! Die jetzige Generation hat mehr Ressourcen (finanzielle Mittel) verbraucht, als ihr effektiv zugestanden hätte. Wir müssen jetzt die notwendigen Massnahmen ergreifen und verantwortungsvoll handeln, ansonsten haben zukünftige Generationen nur noch zwei Möglichkeiten: schmerzvolle Ausgabenkürzungen oder schmerzvolle Steuererhöhungen!

Binden wir die zukünftige Generation bereits jetzt ein. Wählen Sie daher Alain Bai in den Gemeinderat und unterstützen Sie mich sowie die weiteren Kandidaten der FDP auf der Liste 1 für die Gemeindekommission. Wir werden uns für eine finanziell nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Muttenz einsetzen und somit unsere Gemeinde stärken.

Serge Carroz, Kandidat Gemeindekommission, FDP Muttenz

Thomi Jourdan wieder in den Gemeinderat

Wir haben Thomi Jourdan über die letzten Jahre in den Gemeindeversammlungen als engagierten Menschen, dossiersicheren Gemeinderat und Politiker erlebt und schätzen gelernt. Er vertritt die Geschäfte seines Departements mit hohem

Sachverstand und Professionalität. Sein grosses zeitliches Engagement und sein Enthusiasmus für die Belange der Gemeinde und deren Einwohner sind nicht selbstverständlich.

Thomi Jourdan verfolgt keine Partikularinteressen, ihm sind ökologisch sinnvolle, für das Gemeinwesen optimale und für die Zukunft nachhaltige Lösungen wichtig. Für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde sind Exponenten mit Visionen, aber auch eigenen Meinungen und klaren Linien, wie sie Thomi Jourdan hat, unverzichtbar.

Unabhängig von Particouleur können wir Ihnen Thomi Jourdan wärmstens zur Wiederwahl in den Gemeinderat empfehlen.

Markus und Brigitte Rudin, Muttenz

Stark machen für Muttenz

Die CVP Muttenz hat eine ausgewogene Liste mit fähigen, engagierten und hochmotivierten Personen für die Gemeindekommissionswahlen für Sie zusammengestellt. Ausgewogen, denn es sind alle Alter vertreten, von jung bis «mittelalterlich». Es braucht beides, jung mit frischen und neuen Ideen, aber auch das mittlere Alter, mit Menschen, die mit beiden Beinen auf dem Boden stehen und Erfahrungen im Leben gesammelt haben und diese einbringen können.

Stark machen wir uns alle für Sie und für unser Muttenz. Uns liegt unser Dorf, auch wenn es als Stadt gilt, sehr am Herzen. Wir setzen uns ein für ein attraktives Muttenz für uns alle. Darum: Unterstützen Sie die CVP Muttenz und legen Sie am 28. Februar die Liste 5 in die Wahlurne. Aus Überzeugung gebe ich auch unseren beiden bisherigen Gemeinderäten Franziska Stadelmann und Peter Vogt meine Stimme. Beide haben mit Tatkraft ihren Leistungsausweis erbracht.

Gerade das Departement Bildung steht in einem grossen Wandel. Gleichzeitig gilt es aber, unsere finanzielle Situation im Auge zu behalten. Franziska Stadelmann meistert diese Gratwanderung immer wieder aufs Neue und kann Wünsche vom Machbaren trennen. Zum Wohl von unseren Kindern und somit auch zum Wohl von unserem Muttenz. Eben, stark für Muttenz.

Daisy Marti-Obmberger, Mitglied Gemeindekommission, CVP

Alain Bai, jung und dynamisch

Nicht nur die Jungen, auch wir älteren Stimmbürger sollten der jüngeren Generation die Gelegenheit zur aktiven Mitwirkung in unserer Gemeinde geben. Mit Alain Bai haben wir nun eine solche Möglichkeit; solide, jung, dynamisch und noch ohne Vorbelastung.

Ich nutze die Wahlen sehr gerne und gebe Alain Bai meine Stimme. Auch überzeugt mich die Muttenzer FDP mit ihren stets sachlichen, kritischen und lösungsorientierten Argumenten am meisten. Daher werde ich auch die unveränderte Liste 1 einlegen. Für Muttenz und auch für unsere nächste Generation.

Albert Koch, Muttenz

Leserbriefe

Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch oder als Brief an Muttenzer Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel.

Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Anzeige

| | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|---|--|----------------|
|  BISHER DILEK ERARLAN |  BISHER CHRISTIAN HESS |  BISHER BETÜL KARABULUT |  BISHER CLAUDINE MÉNARD |  JONAS EGGMANN |  FELIX GYGLI |  CHRISTINE NUSSBAUMER |  PATRIZIA TAMBORRINI | |
|  RITA ZAUGG- AKERMANN |  JOHANNES DONKERS |  BRUNO KAPPELER |  PHILIPP WEBER | IN DIE GEMEINDEKOMMISSION | | | | LISTE 2 |

28. Februar 2016 **Gemeindewahlen Muttenz**



Basketball Junioren U16

Nach zäher erster Halbzeit zum souveränen Sieg enteilt

Der TV MuttENZ steigerte sich gegen Rheinfelden mit zunehmender Spieldauer, während der Gegner abbaute.

Von **Reto Wehrli***

In einem etwas harzigen Auftritt entledigten sich die U16-Junioren des Pflichtsieg gegen Rheinfelden, wobei das Endresultat über eine nicht gerade wunschgemäss verlaufene erste Halbzeit hinwegtäuscht. Anfangs distanzieren die MuttENZer die Gäste zwar frohgemut, doch nach dem mit 11:4 unter Dach gebrachten ersten Spielabschnitt lief die Sache nicht mehr rund. Die Gegner intensivierten im zweiten Viertel ihre Verteidigung, womit sie die Schwarzroten effektiv aus dem Tritt brachten, ihnen das Durchkommen häufig wirksam verwehrten und ihnen zahlreiche Fehlversuche bescherten. Es dauerte nur drei Minuten, und die Rheinfelder hatten bis auf einen Zähler aufgeschlossen. Mit forcierten, nicht immer glückenden Aktionen versuchten die MuttENZer, die Gegner wieder abzuschütteln, was bis zur Halbzeitpause jedoch noch nicht überzeugend gelang (18:15).

Abstimmungsschwierigkeiten in den Reihen des TVM liessen die Gäste mit einem rasch erzielten

TV MuttENZ – TSV Rheinfelden a. K.
52:22 (18:15)

Es spielten: Craig Jamieson (11), Michele de Socio (4), Gary de Loyola (9), Sasha Streich (11), Ben Brückner (6), Apostolos Papadopoulos, Daniel Siamaki, Simon Gallati (4), Melbin Madhavath (7). Trainer: Sean Picaso.



Je länger, desto effektiver wussten die MuttENZer (schwarzrot) die Rheinfelder Verteidiger zu umspielen. Von links: Michele de Socio, Ben Brückner, Craig Jamieson. Foto Reto Wehrli

Korb im dritten Viertel abermals auf einen Punkt verkürzen. Dann begannen die Einheimischen besser zu treffen – und sie bekamen den Gegner auch defensiv in den Griff. Sie liessen in diesem Spielabschnitt keine weiteren Korberfolge der Gäste mehr zu und mussten auch im

letzten Viertel lediglich fünf gegnerische Punkte hinnehmen.

Der TVM brachte es seinerseits in der zweiten Halbzeit auf stolze 34 Zähler, was sich zu einem Endvorsprung von 30 Punkten läpperte. Die stürmische Schlussphase der MuttENZer kontrastierte krass mit

den völlig eingebrochenen Gegnern, die kaum noch etwas auf die Reihe brachten. So sah der Sieg auf dem Papier makellos aus, und die Tatsache, dass man das zweite Viertel mit 7:11 an die Gäste verloren hatte, war wirkungsvoll übertrücht. *für den TV MuttENZ Basket

Leichtathletik

Daniela Wydler bestätigt ihre gute Form

Die MuttENZer Athletin egalisierte in Magglingen ihre Hallen-Bestzeit.

Vor den Ende Februar in St. Gallen stattfindenden Indoor-Schweizer-Meisterschaften testete die 26-jährige Daniela Wydler vom TV MuttENZ ihre Form über 400 Meter in Magglingen zum zweiten Mal innert Wochenfrist. In der Topserie eingeteilt musste sich die MuttENZerin mit der unliebsamen, engen Innenbahn abfinden. Überraschend gut hielt sie den Ab-



Tunnelblick: Daniela Wydler kurz vor dem Start.

Foto Jürg Stocker

stand zur Spitze im Rahmen. Mit 59,47 Sekunden egalisierte sie ihre persönliche Hallen-Bestzeit, die sie erst vor einer Woche aufgestellt hatte und belegte den vierten Rang.

«Schade, dass die Zeit nicht etwas besser war. Die Form stimmt. Mein Ziel, an den Hallen-Schweizer-Meisterschaften unter die Top acht laufen zu können, ist realistisch», analysierte die Athletin ihren Auftritt in Magglingen und brachte es mit ihrer Aussage auf den Punkt.

Jürg Stocker, TV MuttENZ athletics

Basketball Juniorinnen U19

Der erwarteten Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht geworden

In der ersten Begegnung der Rückrunde lässt der TV MuttENZ gegen Pratteln nichts anbrennen und siegt mit 35:17.

Von Reto Wehrli*

Bei den U19-Juniorinnen ist die Ligakonstellation noch überschaubarer geworden: Gegenüber letzter Saison hat sich das Tableau um den BC Arlesheim reduziert, sodass noch genau vier Vereine um die Rangfolge der besten vier konkurrieren! Wie die Spiele der Vorrunde bestätigt haben, sind die Kräfteverhältnisse allerdings nach wie vor dieselben – die MuttENZerinnen unterlagen einzig dem CVJM Riehen und gewannen gegen Pratteln und die Kleinbasler Bären.

Daran dürfte sich auch in der Rückrunde nichts ändern, welche nun aber immerhin doppelt ausge-



War der Ball in MuttENZer Hand, landete er erfreulich oft im Prattler Korb. Im Bild eingefangen: Elita Gashi, Cécile Schopferer, Lara Waldmeier, Pei-Ni Shih und Nadire Shala (schwarzrot, von links). Foto Reto Wehrli

tragen wird. Die MuttENZerinnen feierten dabei in der Heimbegegnung gegen die Prattlerinnen einen ungefährdeten Sieg. Der Match ging flüssig vonstatten und erfuhr kaum Unterbrechungen. Die zwar nicht unbedingt körperlich, aber technisch überlegenen Einheimi-

schen verschafften sich bereits im ersten Spielabschnitt einen beruhigenden Vorteil (15:6).

Die Gegnerinnen vermochten darauf ihre Verteidigung wirksam zu intensivieren, sodass die MuttENZerinnen sich vermehrt zu Abschlussversuchen aus grösserer Ent-

fernung gezwungen sahen, was ihre Trefferquote etwas reduzierte. Da sie in ihrer Defensive jedoch ebenso kämpferisch auftraten, konnten sie die Prattler Angriffe in der Regel wirkungsvoll unterbinden.

Angesichts dieses defensiven Engagements wurden Korberfolge in den drei verbleibenden Vierteln auf beiden Seiten seltener. Erst in der Endphase kam wieder mehr Zählbares zusammen. Die MuttENZerinnen konnten den Ball oft schon in der gegnerischen Platzhälfte behändigen und ihre Spielkontrolle verschärfen. Mit einem Vorsprung von 18 Zählern bestätigten sie ihre Favoritenrolle denn auch in der erwarteten Weise.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Pratteln 35:17 (21:9)

Es spielten: Jasmin Schneider (6), Nayana Chakkalakal (2), Nadire Shala, Melissa Waldmeier (4), Diandra Bottoni (8), Elita Gashi (2), Cécile Schopferer (3), Lara Waldmeier (6), Pei-Ni Shih (4). Trainerin: Johanna Hänger.

Basketball Herren 4. Liga

Dritter Sieg der Herren

Der TV MuttENZ behält gegen Jura Basket 2 mit 50:42 die Oberhand.

In ihrer dritten Partie der Saison erkämpften sich die Herren 4. Liga einen weiteren Sieg. Das Spiel fand ausnahmsweise an einem Mittwoch statt und zu Gast war das in der Vorrunde in der anderen Gruppe ungeschlagene Team von Jura Basket. Die MuttENZer erwischten einen guten Start und erlaubten ih-

ren Gegnern nur wenig Treffer. 12:7 stand es nach dem ersten Viertel. Im zweiten Spielabschnitt konnte das Skore dank hoher Intensität, erfolgreichen Freiwürfen und einem weiterhin disziplinierten Zusammenspiel auf 34:24 erhöht werden.

Nach der Pause leisteten sich die MuttENZer mehr Einzelaktionen, kamen nicht mehr zu Punkten, profitierten aber von der nach wie vor stabilen Defense und davon, dass der Gegner auch nicht traf. Das Trefferpech der Rotschwarzen hielt

auch im letzten Viertel an, während die Jurassier dank zweier erfolgreicher Dreipunktewürfe nochmals bedrohlich nahe kamen.

Erst jetzt besannen sich die MuttENZer wieder auf ihre Qualitäten und man sah wieder mehr Passkombinationen. Trotz anhaltender Probleme bei der Treffsicherheit, sogar bei den sogenannten «hundertprozentigen» Abschlüssen, vermochten sich die MuttENZer wieder entscheidend abzusetzen. Mit 50:42 brachten sie das Spiel letzt-

lich sicher nach Hause, müssen sich für die Nachlässigkeiten und Undiszipliniertheiten der zweiten Halbzeit aber einige Kritik gefallen lassen.

Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ 1 – Jura Basket 2

50:42 (34:24)

Es spielten: Mustafa Taleb, Jan Ridacker (6), Fabio Gehring (11), Michel Meyer (2), David Werder, Jan Seiler (11), Sean Picaso, Vijay Shahani, Michael Rudin (2), Aasish Thottiyil, Reto Kofmehl (18). Trainerin: Nicole Jochim.

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

Neue Kindertagesstätte «Windredli» in MuttENZ

Die Firma Windredli GmbH, St. Jakob-Strasse 110, 4132 MuttENZ, hat der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion, Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote, die Bewilligung zur Führung einer privaten Kindertagesstätte mit maximal 26 Plätzen für Kinder im Alter von drei

Monaten bis zum Schuleintritt beantragt. Die Trägerschaft beabsichtigt, die Kindertagesstätte am 2. Mai 2016 zu eröffnen. Gemäss Schreiben des Amtes für Kind, Jugend und Behindertenangebote entspricht das eingereichte Konzept den gestellten pädagogischen und gesetzlichen Anforderungen und die beiden Leitungspersonen verfügen über die nötigen beruflichen

Qualifikationen für die Leitung der Kindertagesstätte. Die Tagesheime der Gemeinde MuttENZ führen nach wie vor Wartelisten. Es besteht demnach in der Gemeinde nach wie vor Bedarf an qualifizierten Betreuungsplätzen. Der Gemeinderat erhebt daher keine Einwände gegen die Eröffnung der privaten Kindertagesstätte «Windredli», St. Jakob-Strasse 110, 4132 MuttENZ.

Vergabe Fischweidpachtvertrag an Fischerverein Münchenstein Reinach

Der Gemeinderat vergab die Pacht für das Fischgewässer Birs, Fliessstrecke MuttENZ, für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2023 an den Fischerverein Münchenstein Reinach.

Der Gemeinderat

Was ist in MuttENZ los?**Februar**

- Sa 13. Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.**
21 bis 23.30 Uhr,
Breite-Turnhalle.
- So 14. Fackelzug, Verkehrsverein und OK Muttezer Fasnacht.**
18.45 Uhr Abmarsch beim Fasnachtsfeuer bei der Mittleren Ruine; 19.30 Uhr Umzug ab Burggasse.
- Mi 17. Oldithek MuttENZ.**
Die Oldithek bleibt geschlossen (Fasnacht).
- Do 18. Jassturnier, Senioren MuttENZ.**
14.30 Uhr, Restaurant Schänzli.
- Fr 19. Wochenausklang in der Kirche.**
19.30 Uhr, Einführung und Orgelspiel: Thomas Schmid, Kirche St. Arbogast.
- Sa 20. Schlusstraich, OK Muttezer Fasnacht.**
Ab 14 Uhr Beizenbetrieb, 15 Uhr grosser Umzug durchs Dorf; anschliessend Guggenkonzert.
Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.
21 bis 23.30 Uhr,
Breite-Turnhalle.
- Di 23. Dreiland-Nostalgie-Ensemble, APH Käppeli.**
15 bis 16 Uhr, «Komm, mia bella» mit Monika Wagner, Reichensteinerstrasse 55.
«Die elektronischen Medien – alles im Griff?», ökumenische Erwachsenenbildung MuttENZ.
19.30 bis 21.30 Uhr,
«Computerspiele – Fluch oder Segen?», katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Mi 24. Gemeinsam singen, «Die Grauen Stare».**
15 Uhr, Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.
Oldithek MuttENZ.
St. Jakob-Strasse 8,
Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr;
Kurs Sturzprophylaxe
13.40 bis 14.30 Uhr.
- Fr 26. Grünabfuhr, Gemeinde MuttENZ.**
Rüst- und Gartenabfälle kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Sa 27. Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.**
21 bis 23.30 Uhr,
Breite-Turnhalle.
- So 28. Ortsmuseum geöffnet, Museen MuttENZ.**
14 bis 17 Uhr,
Schulstrasse 15.
Schweizen – 24 Zukünfte, Kulturverein.
17 Uhr, Aula Schulhaus
Donnerbaum, Schanzweg
20; mit Charles Lewinsky.
- Mo 29. Oldithek MuttENZ.**
St. Jakob-Strasse 8,
14 bis 17 Uhr, PC-Support.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Kinderfasnacht

Dr Petrus het e mysi Luune und mir düen über d Sujets stuune



Dr Chinderumzug lauft wie geschliffe, käi Wunder, es wird au drummet und no piffe.



Ich bin e arme Dropf, trags Hüsi uf em Chopf.



Luege Si nur richtig aane, dä glicht am Charles doch, nundefaane.



Sparen ist angesagt: Halbi Koschtüm, duets euch gfallt, mir müen dr Gürtel änger schnalle.

Fotos Peter Gschwind

Jodlerobe

Glück im Spiel – Päch im Stall

Die Theatergruppe sorgte dafür, dass herzlich gelacht werden konnte.

pg. Wie gewohnt führte am Jodlerobe die Theatergruppe unter der Regie von Agnes Hermann ein Lustspiel auf. Beim Einakter von Claudia Gysel, «Glück im Spiel – Päch im Stall», gab es viel zu lachen.

Der Bauer Christoph Zwicky (Fritz Sandmeier) ist ein gemütlicher Mensch, der voll in seiner Arbeit aufgeht. Seine Frau ist vor zwei Jahren gestorben, und gerne würde er wieder heiraten. Da wäre die nette Karin Harzenmoser (Natascha Waldmeier) von der Spitex, die sich rührend um seine Mutter Alma (Vreni Berger) kümmert. Alma ist jetzt aber ins Altersheim gegangen, dafür ist seine spielsüchtige Schwes-

Sie können wieder lachen. Bauer Christoph Zwicky (Fritz Sandmeier), seine Mutter Alma (Vreni Berger, links) und Karin Harzenmoser (Natascha Waldmeier).

Foto Peter Wehrli



ter Gertie (Susy Stehenberger) zurückgekommen und macht ihm das Leben schwer. Sein Neffe (Alain Huber) soll die elektrischen Leitungen legen, aber dieser tut sich noch schwerer mit effizienter Arbeit. Zudem hat die Gesundheit der Kühe im Stall nachgelassen, und keiner

weiss warum. Alles ändert sich, als eine Frau vom «Blick» (Vivienne Lautenschlager) mit einem Scheck auftaucht und Alma auf einer Harley Davidson aus dem Altersheim ausbüxt. Dem Publikum hats gefallen. Da wurde gesprochen, wie einem der Schnabel gewachsen ist.

Gemeindewahlen

Fünf Kandidaten diskutieren im temporären Prattler «Boxring»

In der KMU-Arena standen Gemeinderatskandidaten Red und Antwort zu den aktuellen Themen Verkehr, Hochbau und Sozialkosten.

Von Daniel Schaub

Moderator Markus Ramseier hatte sich auf einen schlagkräftigen Abtausch eingestimmt. Frei nach Mani Matter hatte der wortgewandte Diskussionsleiter das Motto «Fünf Boxer im Ring, gähnenang ufe Gring» kreiert und für die fünf Kandidaten, die sich der Debatte stellten, nicht nur eine Trillerpfeife sowie Gelbe und Rote Karten mitgebracht, sondern auch Übernahmen aus dem Boxerjargon: Ruedi Brassel von der SP erhielt von Ramseier die Bezeichnung «The Brain» (das Hirn), der parteilose Bruno Helfenberger war «The Wild» (der Wilde), Urs Hess von der SVP «The Straight» (der Geradlinige), Emanuel Trueb von der CVP «The Chief» (der Chef) und Rolf Wehrli von der FDP «The Eternal» (der Ewige). Schiedsrichter Ramseier musste aber keinen der Kandidaten während der rund zweistündigen Diskussion massregeln – der gegenseitige Respekt war gross, der Anstand ebenso.

«Grosse Verantwortung»

Als Rolf Wehrli den SVP-Kandidaten Urs Hess darauf hinwies, dass es «etwas ganz anderes sei, in der Verantwortung zu stehen, als im Einwohnerrat zu bellen», war das schon fast der direkteste Angriff des Abends. Es ging dabei um die jüngst von der SVP Pratteln gewonnene Abstimmung, die einen Stellenausbau auf der Gemeindeverwaltung, teilweise auch im Sozialdienst, verhinderte. Auf dem



KMU-Präsident Markus Comment (von links) begrüsst Rolf Wehrli, Bruno Helfenberger, Ruedi Brassel, Moderator Markus Ramseier, Urs Hess und Emanuel Trueb zur Arena-Diskussion am Mittwoch vor einer Woche auf der Kuspo-Bühne.

Foto Daniel Schaub

Sozialgebiet konnte auch der parteilose Kandidat Bruno Helfenberger aufgrund seiner beruflichen Erfahrung punkten. «Gute Sozialarbeit braucht Ressourcen, die es ermöglichen, Missbräuche festzustellen und die Kosten in den Griff zu bekommen.» In die gleiche Richtung argumentierte Trueb, der an die «grosse Verantwortung der Gemeinde gegenüber Leuten am Rande der Gesellschaft» appellierte. Hess dagegen stellte fest, dass die Verwaltung seit 2008 um fast ein Drittel ausgebaut worden sei, die Bevölkerung in Pratteln jedoch kaum wuchs. «Wir wollen eine schlanke Verwaltung.»

Hess setzte am Podium den Gegenpunkt zu den drei bisherigen Gemeinderäten, die sehr geschlossen auftraten. Der SVP-Einwohner war als Einziger gegen die im Stockwerkeigentum in einem Hochhausbau auf dem jetzigen Coop-Parkplatz geplante neue Gemeindeverwaltung. Er sieht diese eher in einem Neubau am jetzigen

Standort. Brassel machte auf teure Übergangskosten bei einer solchen Lösung aufmerksam. Wehrli bezeichnete die neue Gemeindeverwaltung als «Eingangstor von Pratteln mit optimaler Anbindung ans Tram». Trueb wies darauf hin, dass die Entwicklung der Hochhausbauten nicht vorbei sei und der Schwerpunkt im Bahnhofsgelände richtig sei, auch weil so der alte Dorfkern geschont werde.

Einigkeit in der Kritik

Viel Kritik mussten die aktuellen Gemeinderäte für das Parkbewirtschaftungsreglement und die Umsetzung der Massnahmen entgegennehmen. Indem Brassel und Trueb Fehler eingestanden und bereits umgesetzte Korrekturen ins Feld führten, sprach Wehrli sogar von einer «Katastrophe». Mit dieser Einschätzung lag er auf der Wellenlänge von Hess, der davon sprach, dass die ganze Sache «dilettantisch angefangen und stümperhaft weitergeführt» worden sei.

Engagierte Diskussionen gab es an diesem Abend im Kuspo, doch aus der Ruhe bringen liess sich keiner der fünf Kandidaten. Im Saal sassen übrigens fünf weitere Gemeinderatskandidaten, die nicht auf der Bühne Platz gefunden hatten. KMU-Präsident Markus Comment stellte sie ebenfalls vor und sagte, dass man sich aufgrund der Übersichtlichkeit auf fünf Kandidaten für die Diskussion beschränkt hätte. Dieser Entscheidung war richtig – denn die Veranstaltung blieb so kurzweilig. Anders als im Boxring musste sich niemand geschlagen auf den Heimweg machen.

Anzeige

"Ich wähle
Roger Schneider
in den Gemeinderat, weil ihm das „Dorf“ Pratteln am Herzen liegt."

Ursi Schäd, Ehemalige Schulpflegepräsidentin

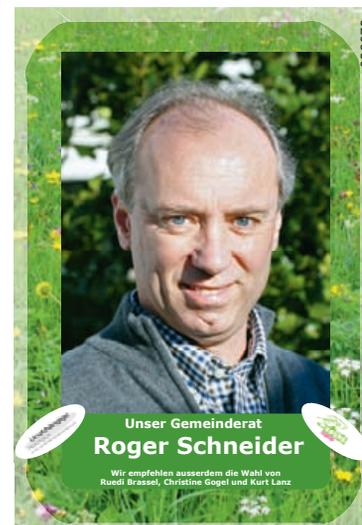
www.bilder-film.ch

Temporäre Webseite für die Fasnacht 2016

vf. Zwei Hobbyfotografen, die hie und da tolle Bilder dem PA zur Verfügung stellen, schliessen sich zusammen und lassen alle an ihren Streifzügen durch die Prattler Fasnacht

teilhaben. Unter www.bilder-film.ch veröffentlichen Reto Hess und Markus Portmann ihre Schnappschüsse von den schönsten Tagen im Jahr – vom Umzug, vom Fiiür, vom Schneemaaverbrenne und auch von der Kinderfasnacht. Tolle Idee und vielen Dank schon mal.

Anzeige



WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K 1209

«Ich wähle **Christine Gogel** in den Gemeinderat, weil sie eine Frau ist, aber nicht nur deswegen!»



039354

Sonja Rowedder-Schwob
Praxisleitung
Schnitzelbänkerin RättschBase



039655

Sven Bill Chantal Jenny-Weisskopf Rolf Schäublin
e Teil vom Dorf – gemeinsam in Bürgerrot



HEV Pratteln und Umgebung

Der Hauseigentümergeverein Pratteln u.U. empfiehlt unsere Mitglieder

Bertschi Hanspeter
Dalcher Paul
Martin Alexander

Alle Liste 1 FDP

Anderrüti Sylvie
Gogel Christine

Alle Liste 2 SP

Hess Urs
Wiesner Fredi

Alle Liste 3 SVP

Blindenbacher Evelyne
Weisskopf Patrick

Alle Liste 6 Unabhängige Pratteln

Forciniti Angelina

Liste 8 Die starke Mitte

zur Wahl in den Einwohnerrat Pratteln

Bertschi Isabelle
Keller Walter
Salmon Emmanuel

Darnuzer Marcial
Kulasingam V.

Pfirter Christoph
Bachmann Josef

Hartmann Marlies

039606

reinhardt

www.reinhardt.ch

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenger & Prattler Anzeiger. Per 1. Mai 2016 suchen wir eine/einen

Redaktorin/Redaktor (80%)

Als alleinverantwortliches Redaktionsmitglied betreuen Sie den Muttenger Teil des wöchentlich erscheinenden Muttenger & Prattler Anzeigers. Sie pflegen intensiven Kontakt mit den Verantwortlichen der Gemeinde, der Parteien, Vereine und Verbände sowie den Veranstaltern in Mutteng und bilden mit Ihrem kreativen und effizienten Schreibstil, Ihrer seriösen journalistischen Grundhaltung und Ihrem Organisationstalent das politische, gesellschaftliche und gewerbliche Leben in der Gemeinde mit viel Engagement und Herzblut ab. Sie mögen die Flexibilität, unregelmässige Arbeitszeiten und die Kommunikation. An Ihrem Arbeitsplatz an der Basler Missionsstrasse steht Ihnen ein Layout-Team zur Verfügung, Sie selbst haben jedoch ebenfalls gute PC-/Mac-Kenntnisse und können mit dem Gestaltungsprogramm InDesign umgehen. Vorzugsweise haben Sie bereits jetzt eine Beziehung zur Gemeinde Mutteng.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden: daniel.schaub@lokalzeitungen.ch.

Friedrich Reinhardt AG, Missionsstrasse 36,
Postfach 393, 4012 Basel



Muttenger & Prattler Anzeiger

FDP
Die Liberalen



LISTE
1

039258

Zukunft gestalten!

www.fdp-pratteln.ch

Primarschule **Prattler Schulfasnacht herrlich bunt und mit viel Wetterglück**

Drummler und Pfyffer verschiedener Cliquen führten den Umzug an.

Mehr als unsicher war der Wetterbericht, aber es hat geklappt! Zum zweiten Mal – nach langer Pause – fand am Schmutzige Dunnschtig die gemeinsame Prattler Schulfasnacht statt. Neu wurde der Schauplatz ganz auf die Hauptstrasse verlegt. So konnten alle Beteiligten im Gegenverkehr die schönen Kostüme der anderen Klassen auch bewundern. Kurz nach zwei Uhr waren alle bereit, und die Drummler und Pfyffer legten los. In einem bunten Durcheinander konnten die Kinder selbst und auch die Zuschauer am Strassenrand die faszinierende Stimmung geniessen.

Für noch mehr Farbe sorgten die Kinder mit dem Konfettiregen, mit dem sie mit viel Freude Zuschauer, Lehrpersonen und sich gegenseitig eindeckten ... Petrus hatte ein Ein-



Entlang der Hauptstrasse führte der Umzug im Gegenverkehr, sodass die Schüler auch die Kostüme der Kollegen bewundern konnten.

Fotos zVg Marcello Corciulo, Bruno Weber und Priska Wohlhauser

sehen und wartete mit den ersten Tropfen bis zum Schluss, als alle Kinder ein süsses Waggis-Weggli von der Bürgergemeinde spendiert bekamen. Einen herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle an beide schicken: An die Bür-

gergemeinde für die grosszügige Spende und an Petrus für die Verschonung der vielen Kartonmasken und -requisiten, welche sonst wohl nicht lange überlebt hätten!

Katharina Wirz, für die Schulfasnacht 2016



Gemeindewahlen 2016

Gedankensplitter zu den GR-Wahlen.

Ich hoffe sehr, dass niemand vergisst, wer vom alten Gemeinderat uns das neue Parkplatzsystem untergejubelt hat. *Peter Lampert*

Unabhängig und Grün belebt

Seit vielen Jahren sind die Unabhängigen politisch tätig in Pratteln. Im Einwohnerrat sind zur Zeit sieben Sitze durch uns besetzt. Unser Ziel bei den Wahlen ist es natürlich, diese Sitze zu halten. Ein ebenso grosses Ziel ist es, mit Roger Schneider im Gemeinderat vertreten zu sein.

In den vergangenen Jahren fanden wir unsere Partei immer wieder in Situationen, in denen wir durch einen fehlenden Gemeinderat keine oder zu wenige Informationen hatten zu einem Thema. Eigentlich sollte es die Regel sein, dass pro Fraktion mindestens ein Sitz im Gemeinderat besetzt werden kann. So würden viele Fehlinterpretationen und ein gewisses Misstrauen gegenüber dem Gemeinderat vermindert und unsere Arbeit effizienter. Bei den letzten Wahlen haben wir den Einzug in den Gemeinderat um drei Stimmen verpasst. Dies widerspiegelt, wie sehr jeder einzelne Stimmentzettel ins Gewicht fallen kann.

Daher bitte ich alle Sympathisanten und Wählenden der Unabhängigen und Grünen: Nehmt euch die Zeit, eure Wahlzettel auszufüllen, einzuwerfen, abzugeben! Wir freuen uns darauf, uns weiterhin mit einer starken Stimme für ein unabhängiges und grünes Pratteln einzusetzen.

Fabienne Zahnd Birri, Einwohnerrätin Unabhängige und Grüne

Anzeige

Leserbriefe

Investition braucht Kooperation

Der Kanton Baselland tut gut daran, seine Entwicklungsgebiete vorwärtsorientiert zu betreuen. So hat nicht nur Solothurn in den letzten Monaten bezüglich der Ansiedlung von Biogen vorbildliche Arbeit geleistet, sondern auch der Aargau und die Gemeinde Kaiseraugst haben vor Jahren ihre Hausaufgaben gemacht.

Als das Aus für das Kernkraftwerk in Kaiseraugst kam, wurde das Entwicklungsgebiet nicht einfach überbaut. Der Gemeinderat hatte damals darauf geachtet, dass sich nur wertschöpfende Unternehmen dort ansiedeln werden. Kaiseraugst hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem wichtigen Standort für die pharmazeutische Industrie gemauert. Bis 2017 plant Roche ihren Standort auf doppelt so viele Mitarbeitende auszubauen. Insgesamt werden bis 86 Millionen Schweizer Franken investiert.

Was kann Pratteln und der Kanton Baselland daraus lernen? Es braucht stetige, vorwärtsorientierte Planung und eine konstruktive Zusammenarbeit aller Akteure. Neid wäre hier genauso fehl am Platz, wie die an der letzten Einwohnerratssitzung getätigten Schuldzuweisungen. Dies vergiftet das politische Klima und hemmt die wirtschaftspolitische Entwicklung. Jetzt heisst es, mit Weitblick vorwärtsplanen, auf Ebene Kanton wie Gemeinde. Besonders wichtig ist die Verkehrsplanung, damit die Region nicht im Verkehr erstickt. Lasst uns dies gemeinsam anpacken.

Marc Bürgi, Gemeinderatskandidat

Salina Raurica – ein Filetstück?

Ausserst knapp überwiesen die Einwohnerräte vergangene Woche die vorgelegten Salina-Raurica-Pläne vorerst an die Bau- und Planungskommission (BPK). Ein Entscheid – getragen primär von der Ratslinken – der letztlich nur weitere zeitliche Verzögerungen bringt. Denn die BPK kann die teils verständlichen Anliegen im jetzigen Stadium der Planung kaum beantworten und das viel gepriesene Filetstück bleibt weiterhin im Rohzustand.

Ein Filetstück zeichnet sich durch hohe Qualität, aber auch durch Kompaktheit aus. Jahrelanges Hin- und Herschieben zwischen den verschiedensten Instanzen führte dazu, dass derzeit nur noch von einem Ragout gesprochen werden kann. Die bereits zugebauten Flächen (auch Coop) und längst nicht nur die wieder erwarteten Begehrlichkeiten von ARA und Hardwasser AG (sprich vom Kanton) lassen grüssen. Diese führten zu einer Verzettlung der Gesamtfläche, die eine echte Planung eigentlich nur noch in Fragmenten zulässt. Ausserdem könnten im jetzigen Moment jederzeit neue Bau-begehren eingereicht werden, die diesen Effekt noch verstärken würden.

Dann, liebe Linke, heisst es «Adieu Längipark und sonstige Luxuswünsche». Hoffen wir deshalb, dass die BPK rasch mit ihrem Bericht in den ER zurückkommt, damit endlich der nötige Pflock eingeschlagen werden kann.

Dieter Schnetzer, FDP-Einwohnerrat

Mit Weitsicht in die Zukunft

Damit unser Dorf auch in Zukunft für uns lebenswert ist, sind wir alle gefordert, weitsichtig nach vorne zu schauen und die Herausforderungen anzunehmen, welche auf uns zukommen. Immer mehr Menschen wollen bei uns wohnen. Das heisst aber auch, dass wir entsprechende Arbeitsplätze anbieten müssen.

Als Gemeinde können wir weitsichtig Raum schaffen, indem wir die entsprechenden Gebiete für Wohnen und Arbeiten ausscheiden. Salina Raurica ist eine gute und zukunftsorientierte Lösung. Machen wir vorwärts und stellen die Weichen in diesem Gebiet neu, damit die Zukunft endlich beginnen kann. Für eine optimale Entwicklung benötigen wir klare Rahmenbedingungen und keine kleinkarierten Vorschriften. Neben Wohn- und Arbeitsplätzen ist der Erholungsraum sehr wichtig. Dieser wird von unserer Landwirtschaft und den Waldbesitzern gepflegt. Auch hier gilt, zu viele Vorschriften behindern eine produzierende Land- und Forstwirtschaft und führen letztendlich zu einer Verschlechterung unseres Erholungsraumes und damit auch zur Senkung unserer Lebensqualität. Denken wir nicht für die nächsten fünf Jahre, denken wir für die nächsten 20 Jahre, damit die nächsten Generationen ebenso gerne in Pratteln leben wie wir. Mit Weitsicht in die Zukunft!

Urs Hess, Landrat und Einwohnerrat, Gemeinderatskandidat

Leserbrief

Sichere Fröschi-Unterführung

Am 31. August 2015 wurde im Einwohnerrat die nichtformulierte Initiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung», der SP Pratteln knapp abgelehnt, mit Stichentscheid der CVP-Einwohnerrats-Präsidentin. Damit wurde ein wichtiges Anliegen eines beachtlichen Teils der Prattler Bevölkerung einfach ignoriert: Eine sichere Verbindung der Quartiere nördlich und südlich der SBB-Bahnlinie für den Langsamverkehr anstelle der gefährlichen, viel zu steilen Fröschi-Unterführung.

Ich selber bin vor vierzehn Jahren in der Fröschi-Unterführung verunfallt. Mit einem Kind im Kinderwagen und im siebten Mo-

nat schwanger bin ich gestolpert und habe mich überschlagen. Ein Wunder, dass keines meiner Kinder dabei zu Schaden kam! So müssen viele, die gerne diese zentralste Unterführung benützen würden, lange Umwege gehen: Rollstuhlfahrer, Senioren mit Rollator, Familien mit Kinderwagen oder Veloanhänger. Auch die Primarschüler nördlich der Eisenbahnlinie, die nun ja ins Erlimatt hinauffahren, sind oftmals überfordert, ihr Velo auf dem schmalen Rampenstreifen hinauf und hinunter zu schieben.

Wählen Sie am 28. Februar Einwohnerräte, denen die Sicherheit von Alt und Jung nicht egal ist und stimmen Sie am 10. April für eine sichere Fröschi-Unterführung!

Christine Weiss, SP Einwohnerrätin

Aus den Parteien

Wählt Kandidierende der SP Pratteln

Der Wahltermin rückt näher. Unsere Kandidierenden für den Gemeinderat: Ruedi Brassel (bisher), der Projekte, mit seinen bestehenden Kenntnissen im Gemeinderat und seiner grossen politischen Erfahrung, weiterführen will. Kurt Lanz, unser Polit-Urgestein, als langjähriges Mitglied des Einwohnerrates hat er ein grosses Wissen. Christine Gogel Ebner, welche die einzige Frau im Feld der Kandidierenden ist. Sind wir uns doch einig, ein Gemeinderat ohne weiblichen Spürsinn geht gar nicht. Ihr politischer Rucksack ist vollgepackt mit den Erfahrungen aus dem Einwohnerrat sowie diversen Kommissionen.

Pressedienst, Eva Keller-Gachnang, SP Einwohnerrätin

Gemeindewahlen 2016

KMU-Wahlempfehlung ohne Christine Gogel

Der Präsident des Gewerbevereins KMU Pratteln fordert im Prattler Anzeiger dazu auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Der Gewerbeverein sei politisch neutral, nehme die Interessen eines zukunfts-trächtigen Standorts Pratteln wahr und empfiehlt aktive Gewerbetreibende zur Wahl in den Gemeinderat. Im Inserat fehlt allerdings Christine Gogel, die als Wirtin und Geschäftsführerin des Restaurants Höfli Mitglied des Vereins KMU Pratteln und eine aktive Gewerbetreibende in unserem Dorf ist. Unter politischer Neutralität verstehe ich etwas anderes.

Anlässlich des KMU-Podiums wäre es auch spannend gewesen, die einzige Frau, die sich zur Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung stellt, auf dem Podium zu sehen und zu hören. Die geneigte Leserschaft macht sich ihre Gedanken und wählt – erst recht – Christine Gogel in den Gemeinderat. *Aldo Pavan*

Ein Verkehrskonzept für die Zukunft

Pratteln ist finanziell gesund. Es können Schulhäuser saniert, Quartiere aufgewertet, neue Sport- und Freizeitanlagen gebaut werden. So vorausschauend der Gemeinderat sich für diese wichtigen Projekte eingesetzt hat, so wenig berücksichtigt er leider das Parkhausvorhaben. Die Parkplatzsituation ist verheerend und aufgrund der über 500 neuen Wohnungen muss man damit rechnen, dass in Zukunft mehr Autos in Pratteln unterwegs sein werden, die irgendwo parkieren müssen – hoffentlich auch in unserem schönen alten Dorfkern, um unser Gewerbe zu berücksichtigen.

Hat Pratteln ein Verkehrskonzept? Und woraus besteht es genau? Wenn Sie sich eine Verbesserung in diesem Bereich wünschen, wählen Sie Urs Hess. Er wird sich im Gemeinderat für die Schaffung eines zukunftsorientierten Verkehrskonzepts einsetzen. Ausserdem müssen auch die neuen Wohngebiete ans Dorf angebunden werden. Es ist realitätsfern zu denken, dass alle Einwohner auf dem Velo oder mit dem Ortsbus Pratteln durchqueren werden – von dieser Voraussetzung ist der aktuelle Verkehrsplaner aber wohl ausgegangen. Wählen Sie Urs Hess, wenn Sie sich auf einen Gemeinderat verlassen wollen, der stets klar und deutlich mit gesundem Augenmass für die Anliegen der Bevölkerung eintritt.

Simone Schaub, Einwohnerrätin SVP

Initiative für Grünflächen



Die Unabhängigen Pratteln haben am vergangenen Freitag ihre Initiative zur Erhaltung der Grünflächen im Siedlungsgebiet mit 630 Unterschriften bei der Gemeinde eingereicht. In Pratteln wurde in den letzten Jahren viel gebaut und nun droht der Verlust der letzten verbliebenen Grünflächen im Dorf. Mit der Initiative wollen die Unabhängigen Pratteln diese Grünflächen erhalten und so zur Lebensqualität im Dorf beitragen.

Text und Foto zVg

(von links, Katharina Hamann, Leiterin Politische Dienste, Bernhard Stöcklin, Gemeindeverwalter, und von den Unabhängigen Pratteln die Einwohnerräte Roger Schneider, Benedikt Schmidt, Emil Job und Fabienne Zahnd Birri.

Gemeindewahlen 2016

Rettet Tempo 30 in den Wohnquartieren

Da ss das neue Prattler Verkehrskonzept ein Thema für die Fasnacht würde, war mir schon lange klar. Überrascht hat mich aber, dass es nun zum einzigen Entscheidungskriterium für die Wahl von Gemeinderäten und Einwohnerräten gemacht werden soll.

Sicher ist einiges schiefgelaufen und die Kommunikation zuhänden der Öffentlichkeit in der Presse war äusserst mangelhaft. Das ist aber noch lange kein Grund, das Konzept, das von Gemeinde- und Einwohnerrat beschlossen wurde (beide übrigens mehrheitlich bürgerlich besetzt), einfach rückgängig zu machen.

Ein Gemeinderatskandidat ruft nach einem Verkehrskonzept ohne Verkehrsverhinderung und nach genügend Verkehrswegen und mehr Parkplätzen. Dahinter steckt wohl die Absicht, das soeben eingeführte Tempo 30 in den Quartieren wieder aufzuheben. Tempo 30 hat zur Verkehrsberuhigung, mehr Sicherheit für den Langsamverkehr und weniger Schleichverkehr in den Wohnquartieren geführt. Diesen Fortschritt wollen wir uns nicht nehmen lassen. Auch gibt es keinen Anspruch auf öffentliche Gratis-Parkplätze. Daher meine Aufforderung klar und deutlich: Wählt die

Leute, die zu Tempo 30 stehen! Ihr findet sie auf den Listen von SP und Grünen.

Hans Graf

Bruno Helfenberger in den Gemeinderat

Bruno Helfenberger kennt Pratteln auch aus Blickwinkeln, aus denen nicht alle schauen. Parteilos?! Warum eigentlich nicht. Eine Vetterli-wirtschaftsanfälligkeit ist somit hinfällig. Um es etwas fasnächtlich auszudrücken:

Zur Parteie-Gmeinrotsgilde passt ganz guet au no e «Wilde».

Rudolf Rebmann

Roger Schneider in den Gemeinderat

Wir sind überzeugt, dass unser Gemeinderatskandidat Roger Schneider nach seiner Wahl sein Amt unabhängig und gewissenhaft ausführen wird. Mit seiner tatkräftigen Unterstützung und Mitarbeit haben die Unabhängigen in den vergangenen Jahren erfolgreiche Oppositionspolitik betrieben.

Mit Roger Schneider sind wir bereit, auch Verantwortung im Gemeinderat zu übernehmen. Bitte schreiben Sie auf alle Gemeinderatslisten Roger Schneider. Er verdient auch Ihr Vertrauen.

Rolf Ackermann,

Präsident der Unabhängigen Pratteln

Gemeindewahlen 2016

Rolf Wehrli wieder in den Gemeinderat

Am 28. Februar wird der Gemeinderat neu gewählt. Damit unsere Gemeinde sich weiter erfolgreich entwickelt, braucht es erfahrene Persönlichkeiten die sich für konsensfähige Lösungen einsetzen. Mit der Brechstange, welche kaum kalkulierbare Risiken beinhalten, lassen sich keine konstruktiven Lösungen erarbeiten. Wenn politische Ideologien das Denken prägen und das Machbare hinter politischen Grundsätzen zurückstehen muss, müssen wir Steuerzahler schliesslich die Suppe auslöffeln. In Abstimmungen hat die Prattler Bevölkerung immer wieder gezeigt, dass sie Extrem Lösungen ablehnt. Ich wähle und unterstütze Persönlichkeiten, die jederzeit eine klare, aber ausgewogene Haltung vertreten. Persönlichkeiten, die sich durchsetzen können sowie vernünftig und mit Augenmass politisieren.

Ich habe mich entschlossen, auf meinem Wahlzettel Rolf Wehrli wieder in den Gemeinderat zu wählen. Seine Erfahrung als Gemeinderat auch in schwierigen Zeiten, kommt ihm und uns zugute. Rolf Wehrli hat bewiesen, dass er belastbar ist. Er verfügt über Kompetenz, kann einstecken und weicht Konflikten und Auseinandersetzungen nicht aus. Engagiert setzt er sich ein und wird als Praktiker, mit Sinn für das Machbare über die Parteigrenzen hinaus geschätzt. Rolf Wehrli hat auch Ihr Vertrauen verdient.

Walter Weisskopf

Bürgerrats-Wahlen

Chantal Jenny in den Bürgerrat

Als Feuerwehrkommandant habe ich mit Chantal Jenny in der Sicherheitskommission und im Gemeindeführungsstab zusammengearbeitet. Ich habe sie als umsichtige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit kennen und schätzen gelernt. Und auch als Mitglied der Bürgerkommission kenne ich sie als engagierte und mit Pratteln sehr verbundene Person.

Chantal Jenny bringt nicht nur als langjährige Verwaltungsmitarbeiterin Sach- und Fachwissen mit, sondern besticht auch durch ihre offene und umgängliche Art und Weise. In Ergänzung zu den bisherigen Verena Walpen und Heinz Weisskopf wähle ich daher mit Überzeugung Chantal Jenny in den Prattler Bürgerrat.

Stefan Bielser

Soziales

«s Atelier» neues Angebot für Arbeitsintegration bei Cartons du Coeur

Seit Anfang Februar unterstützt der Verein CdC Sozialhilfeempfänger.

Arbeit hat für die Befindlichkeit und die Integration eines Menschen in ein soziales Umfeld in der heutigen Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Arbeit wirkt sich auf die psychische und physische Stabilität eines Menschen positiv aus.

Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass die allermeisten Menschen eine Arbeitsleistung erbringen möchten und dazu auch fähig sind, vorausgesetzt, sie werden ihren Möglichkeiten entsprechend eingesetzt. Mit differenzierten Angeboten bietet der Verein Cartons du Coeur (CdC) mit dem neuen Projekt «s Atelier» Personen ohne Tagesstruktur eine geregelte, begleitete und sinnvolle Beschäftigung. Mit



Bei einem feinen Eröffnungsapéro wurde das neue gemütliche Café «s Atelier» eingeweiht.

Fotos zVg Cartons du Coeur

diesem Projekt versucht der Verein der sozialen Ausgrenzung entgegenzuwirken. Schwerpunkte im Projekt sind die Arbeitsintegration

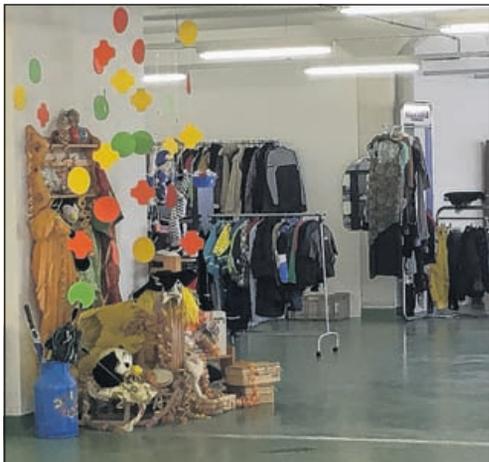
von arbeitslosen Personen oder von Sozialhilfeempfängern. Die Angebote werden politisch und konfessionell neutral geführt.

«s Atelier» bietet folgende Beschäftigungsmöglichkeiten: Bügelservice, Haushalt- und Gartenarbeiten, Räumungen, Wiederherstellen defekter Möbel und Geräte. Zudem betreiben wir ein Café, wo Hilfe in der Küche, am Buffet und im Service möglich ist. Auch bei der Pflege der Räume wie im Verkauf in der dazugehörigen Brockenstube sind Arbeitsmöglichkeiten geschaffen worden. Besuchen Sie das neue Angebot, machen Sie ein Rundgang durchs «s Atelier» und legen Sie eine Pause im gemütlichen Café ein – mit einem warmen, günstigen Menu oder einem Kaffee und Gipfeli.

Corinne Armida

Cartons du Coeur «s'Atelier».

Muttenerstrasse 109, Pratteln, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, Samstag, 9 bis 13 Uhr. (Am Faschnachtsmontag (15. Februar) und am Faschnachtsmitwoch (17. Februar) ausnahmsweise geschlossen.)



Kostüme für die Fasnacht, Alltagskleider, Haushaltartikel, Möbel und vieles mehr erwartet Besucher in der neuen Brockenstube.

Promotion

Gächter's Gesundheitsnews

Fasnacht – Die «drey scheenschte Dääg» gesund geniessen

Wollen auch Sie die drei schönsten Tage in Basel als aktiver Faschnächtler oder begeisterter Zuschauer geniessen? Dann wollen Sie eines ganz bestimmt: gesund und fit bleiben!



So senken Sie das Risiko, sich mit einer Erkältung anzustecken: Gönnen Sie sich genügend Schlaf, achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und trinken Sie viel Flüssigkeit. Ziehen Sie sich warm und mehrschichtig an. Versorgen Sie Ihr Immunsystem

mit hochdosiertem Vitamin C und Zink von Burgerstein und stärken Sie Ihre körpereigene Abwehr mit einem Echinacea-Präparat (roter Sonnenhut).

Kommen Sie zu uns, wir sind auch über die Fasnachtstage für Sie da und helfen Ihnen gerne, fit und gesund zu bleiben.

Unser Schüsslertipp für die Fasnachtstage

Mit den Schüsslersalzen Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7 sind Sie optimal für die schönen, aber auch anstrengen-

den Tage gewappnet. Die Nr. 5 ist das Energiemittel, es hilft Ihnen wach zu bleiben und gibt Energie über die gesamten drei Tage. Die Nr. 6 unterstützt Ihre Leber. Zwei bis drei Tabletten vor dem Schlafengehen helfen gegen die Katerstimmung am nächsten Morgen. Ausserdem kann die feine «Käswaie» besser verdaut werden. Die heisse 7 wirkt Wunder bei Verspannungen oder Kopfschmerzen. Lösen Sie fünf bis zehn Tabletten oder ein Sachet in heissem Wasser auf und trinken Sie es schluckweise.

Wir wünschen Ihnen schönes Wetter und gute Stimmung während den Fasnachtstagen 2016!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 12. Feb., 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger, mit Abendmahl.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger, mit Abendmahl.

Sa, 13. Feb., 18.30 h: Gottesdienst, Ökumenisches Kirchenzentrum Romana Augst, Andreas Bitzi, kath. Priester. (Ausnahmsweise ist dieser Gottesdienst nicht ökumenisch, da Pfarrer Elias Jenni erkrankt ist und von der reformierten Seite keine Stellvertretung verfügbar ist.)

Fr, 19. Feb., 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Minuten, im Winterhalbjahr im Konfsaal neben der Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 14. Feb., 10 h: Gottesdienst, Kirche, Pfarrer Paul Kohler, anschl. Kirchenkaffee, *Kollekte*: solidarmed.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 13. Feb., 18.30 h: Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Romana.

So, 14. Feb., 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 16. Feb., 19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 17. Feb., 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14.30 h: Jasse und Spiele, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Cruzis, Kirche.

Do, 18. Feb., 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

14 h: Rosenkranz, Romana.

19 h: Starttreffen Exerzitien, ökumenisch, Kirche

Fr, 19. Feb., 10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 14. Feb., 10 h: Gottesdienst in der Chrischona Muttentz, Predigt: Samuel Maag, Kinderprogramm.

Ökumene

Liebesbriefe an das Leben

Achtung, die Uhrzeit hat geändert: Die ökumenischen Exerzitien im Alltag starten am Donnerstag, 18. Februar, um 19 Uhr in der kath. Kirche. «Liebesbriefe an das Leben» – der Fastenkalender ist Grundlage zur Besinnung der wöchentlichen Treffen im Chorraum der Kirche unter spiritueller Begleitung von Elisabeth Lindner und Jutta Goetschi. Flyer liegen auf, eine Anmeldung ist erwünscht, Sie können aber auch spontan kommen. *Elisabeth Lindner*

«Himmel uf Ärde» am Larifari



Migger bereits auf der Himmelsleiter stehend stöhnt und staunt über Luna und Sunny, die zwei Babouschkas meist auf ihren roten Liegestühlen beim Wasserpfeife-Rauchen. Sie wohnen in der neuen Prattler Seniorenresidenz Senevita, jede Minute behütet vom Trompete spielenden Bodygard. Die beiden Luxusfrauen rätschen übers Prattler- und andere Leben und freuen sich auf die kommende Fasnacht, vor allem aufs 10-Jahr-Jubiläum der Rätschbase. Mit der Base erteilen sie kurz darauf ins Fasnachtspardies – und Migger steigt wieder herunter, hat er in Pratteln doch noch Grosses vor ... vf/ Foto Claus Perrig

Zu den Abstimmungen vom 28. Februar

Nein zur CVP-Ehe-Initiative

Am 28. Februar stimmen wir über die Initiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» ab. Dass die «Heiratsstrafe» bei den Steuern abgeschafft werden soll, ist unbestritten. Im Kanton Basel-Landschaft ist dies auch schon umgesetzt. Die Initiative will aber auch die folgende in unserer heutigen Gesellschaft veraltete Ehe-Definition in die Verfassung schreiben: «Die Ehe ist die auf Dauer angelegte und gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft von Mann und Frau.» Gleichgeschlechtliche Paare werden damit ausgeschlossen. Auch ist für mich fraglich was «auf Dauer» in Bezug zu geschiedenen und wiederverheirateten Männern oder Frauen bedeuten soll. Die «Heiratsstrafe» kann auch ohne diese Initiative abgeschafft werden. Obiger Satz gehört nicht in die Verfassung. Stimmen Sie daher Nein. *Andreas Seiler, Einwohnerrat FDP. Die Liberalen*

Klipp und klar Nein zur Durchsetzungsinitiative

Frau Sommaruga spricht es klipp und klar aus in ihrer TV-Ansprache: Das Parlament und der Bundesrat sagen Nein zur Durchsetzungsinitiative. Bei einer Annahme würden Ausländer zu Menschen zweiter Klasse degradiert! Damit

würden schweizerische Grundrechte abgeschafft: Personen mit und solche ohne Schweizerpass würden für eine leichte Straftat ungleich behandelt werden. Jene ohne Schweizerpass würden ohne Einzelfallprüfung ausgewiesen, das darf nicht sein. Ein Mord und eine Bagatelle, zum Beispiel ein Velodiebstahl, würden gleich gewertet. Das Beispiel der Flüchtlingsmutter, die eine Schokolade stiehlt und dafür ausgewiesen würde, ist besonders krass. Den hier aufgewachsenen Secondos ohne CH-Pass würde es gleich ergehen! Alle Menschen in unserem Land müssen vor dem Richter gleich behandelt werden. Dies garantiert unsere schweizerische Verfassung. Sie darf nicht in Frage gestellt werden! Daher stimme ich Nein zur Durchsetzungsinitiative!

Anne-Marie Hüper-Biedermann

Eine widerliche Form der Profitmacherei

Am 28. Februar stimmen wir über vier wichtige Vorlagen ab. Eine geht leicht vergessen, obwohl sie nicht minder wichtig ist. Die Spekulationsstoppinitiative geht ein globales Problem an. Die Spekulation mit Nahrungsmitteln führt zu extremen Preisschwankungen von Lebensmitteln, welche die Lebensgrundlage von allen Menschen bilden. Am stärksten sind dabei die

Menschen in den Entwicklungsländern betroffen. In den Jahren 2007/08 gab es einen enormen Anstieg der Nahrungsmittelpreise. Gründe dafür waren Ernteausfälle wegen Dürren sowie der Verfall des Dollar. In diesen Jahren wetteten die Spekulanten auf steigende Preise, was zu einer grösseren Nachfrage führte. Dies trieb die Preise weiter in die Höhe. Das hatte fatale Folgen für die arme Bevölkerung in Entwicklungsländern, die sich nicht mehr genügend Nahrung leisten konnte. Mit der Spekulation von Nahrungsmitteln werden auf dem Buckel der Ärmsten Profite gemacht. Die Schweiz hat nun die Möglichkeit, dagegen anzukämpfen. Der erste Schritt dazu muss sein, die Spekulation auf Schweizer Boden zu verbieten. Deshalb stimme ich Ja zur Initiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln».

Hendrik Rowedder, SP-Einwohnerratskandidat

Anzeige

"Ich vertraue und wähle **Roger Schneider**, weil er sich im Gemeinderat für gesunde Lebensgrundlagen einsetzen wird."

Albert Amsler, Pensionierter Reallehrer

039072

Wir sagen NEIN zur Durchsetzungsinitiative!

Stephan Ackermann, Annemarie Aebi-Rott, Albert Amsler, Madlena Amsler, Claudia Brodbeck, Heiner Brodbeck, Susan Figuerola, Lotti Fretz-Erdin, Brigitte Gogel, Marisol Gonzalez, Rogelio Gonzalez, Monika Heller, Ines Herbener, Anne-Marie Hüper, Adelina Imolesi, Louis Kuhn, Kathrin Künzli, Janine Meier, Martin Meier, Clara Moser, Christine Ramseier-Flühmann, Beatrice Ramseier-Reber, Ernst Ramseier-Reber, Ursi Schäd, Walter Schär, Christina Stingelin-Dipner, Denise Stöckli, Sara Sutter, Christine Vöggtli-Buess, André Wälterlin, Hanni Wälterlin, Ernst Weisskopf, Mittlerfeldstrasse 14, Bettina Wirth, Samuel Wirth, Ursula Zeugin, Eva Ziegler-Gysin, Robert Ziegler

039603

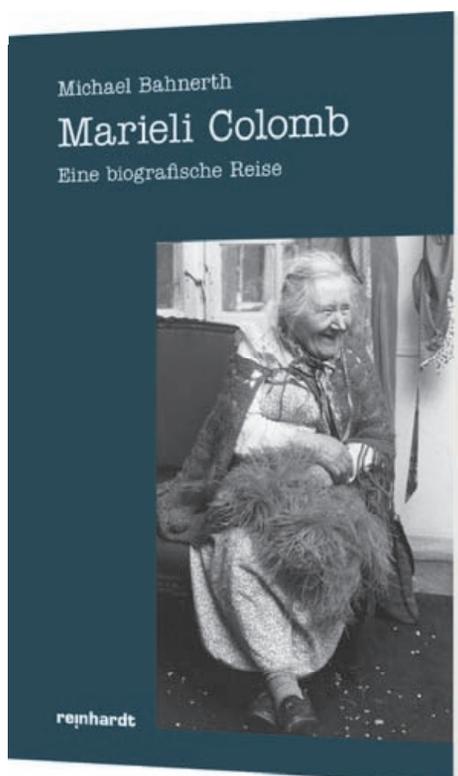
Suche an zentraler Lage in Pratteln (4133) oder Muttenz (4132)

Wohnung / Haus

Gastronomie- oder Gewerbeimmobilie ab 100 m², mit Parkplätzen.

Bero-walther@bluewin.ch

039668



Marieli Colomb Eine biografische Reise

«Sie starb nicht alleine. Sie war sich sicher, dass Jesus bei ihr war und Häkerli, den sie vergötterte, weil er ihre letzte Liebe war, und vielleicht dachte sie im aus der Zeit fallenden Irgendwo der Existenz auch noch an Alcide und an Alphonse, ihre Ehemänner, die schon dort waren, wo sie jetzt hin musste». So beginnt die Geschichte von Marieli Colomb, der Königin des Imbergässli im Gewande einer Bettlerin. Sie lebte in ihrer eigenen Welt, bis die Zeit, in der sie lebte, keinen Platz mehr hatte für ihren Kosmos. Michael Bahnerth folgt den Lebensspuren einer Elsässerin, die zur Baslerin wurde, einer Frau, die unermüdlich liebte und ihre grosse Liebe kurz vor dem Tod in den 1970er-Jahren fand. Eine biografische Reise in zwei Welten; in jene eines verblässenden Basels und in eine, in der die Fantasie die Saat der Wirklichkeit ist.

Michael Bahnerth
Marieli Colomb
Eine biografische Reise
140 Seiten, kartoniert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2088-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Handball Herren 1. Liga

Ins Wanken geraten, aber nie um den Sieg gezittert

Der TV Pratteln NS bezwingt den HC Dietikon-Urdorf wegen einer schwachen Chancenauswertung nur mit 34:30.

Von Alan Heckel

Zehn Minuten lang waren der TV Pratteln NS und der HC Dietikon-Urdorf am Freitag letzter Woche auf Augenhöhe. Das Heimteam legte ein Tor vor, die Zürcher zogen nach. Doch peu à peu schafften es die Baselbieter, sich abzusetzen. Die Abwehr steigerte sich und vorne war jeder für ein Tor gut. Der 18:12-Pausenstand gab das Geschehen korrekt wieder, im Kuspo sahen korrekt wieder, im Kuspo zweifelte jedenfalls kein Zuschauer, dass die Prattler die zwei Punkte noch aus der Hand geben würden.

Komfortable Führung

Zunächst ging es im zweiten Durchgang im gleichen Stile weiter wie vor dem Seitenwechsel. Nach 37 Minuten betrug das Skore 21:13, eine äusserst komfortable Führung für das Heimteam. Die Gäste mussten derweil ihr Spiel umstellen, wollten sie doch noch etwas aus der Nordwestschweiz mitnehmen.

Eine Viertelstunde vor Schluss begann der HC Dietikon-Urdorf,



Alles im Griff: Der Prattler Mittelblock mit Lars Rickenbacher (links) und Marc Fleig bewacht Dietikons Kreisläufer Stefan Galli. Foto Alan Heckel

offensiver zu verteidigen. Eine Methode, auf die der TV Pratteln NS dank seiner wendigen und technischen Einzelspieler im Grunde eine Antwort parat hatte. Doch so gut die Einzelvorstösse im Ansatz vortragen wurden, im Abschluss wurde geschlampt. Durch Würfe auf «dankbarer» Höhe wurde der gegnerische Goalie stark gemacht, hinzu kam Pech bei einigen Treffern an die Torumrandung. «Acht verpasste Hundertprozentige» hatte Peter Gutauskas in der Schlussphase gezählt. «Wir haben schlecht geworfen und sind dadurch in Hek-

stisch verfallen. Deshalb spielten wir planlos und nicht clever genug», analysierte der Prattler Trainer die Schlussphase.

Der Vorsprung jedenfalls schmolz. Nach 51 Minuten hiess es 27:24, nach 57 Minuten gar 31:29. Pratteln wankte, fiel aber nicht. Auch weil der Gegner die Ruhe nicht bewahrte und ein wenig übermotiviert in die Duelle ging. Die aus HCDU-Sicht unnötigen Zeitstrafen gegen Ende der Partie (in den letzten 50 Sekunden waren die Zürcher nur zu dritt auf dem Feld) spielten den Prattlern in die Karten. Am Ende

durften sich die NS-Spieler über einen verdienten 34:30-Sieg freuen.

Besser als Training

«Ich habe nie um die zwei Punkte gezittert», sagte Peter Gutauskas nach Spielschluss. Der Trainer war sogar froh darüber, wie die Partie gelaufen war. «Solche Situationen kann man nicht im Training simulieren. Vor allem unsere jungen Spieler brauchen solche Spiele, um in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen zu können.»

In dieser Woche war für die Prattler Handballer nur Training angesagt, nächste Woche geben sie dann an der Fasnacht Vollgas. In der Meisterschaft geht es erst am Samstag, 27. Februar, weiter. Dann gastiert Handball Wohlen im Kuspo. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Telegramm

TV Pratteln NS – HC Dietikon-Urdorf 34:30 (18:12)
Kuspo. – 50 Zuschauer. – SR Sicurella/Sowizdrzal. – Strafen: 6-mal 2 Minuten inkl. Ausschluss Kuppelwieser (46., 3. Zeitstrafe), 6-mal 2 Minuten gegen Dietikon-Urdorf.

Pratteln: Rätz, Aerni; Bachmann (2), Billo, Burgherr (1), Dill (4), Fleig (2), Knobel (3), Kuppelwieser (2), Mesmer (12/3), Metzger (3), Lars Rickenbacher (1), Marco Rickenbacher (3), Weisskopf (1).

Anzeige

Roger Schneider in den Gemeinderat Unterstützungskomitee

Stephan Ackermann, Ehemaliger Einwohnerratspräsident; **Peter Affolter**, Sozialarbeiter und selbständiger Mediator und Coach, ehemaliger Bezirksrichter und Einwohnerrat; **Albert Amsler**, Pensionierter Reallehrer; **Daniel Baumgartner**, Ref. Pfarrer; **Nadja Dietler-Trochen**, Dr. med.; **Bernhard Dittmann**, Dirigent und Chorleiter Cantabile Chor, Musiklehrer; **Anita Fiechter-Schöpfer**, Kauffrau mit eidg. Fachausweis; **Mario Fiechter-Schöpfer**, Betriebs-Elektroinstallateur; **Konrad Furler**, Pensionierter Gymnasiallehrer; **Marlies Hartmann**, Oekonomin, Schulratspräsidentin, Bezirksrichterin; **Monika Illi**, Musikpädagogin, Kinderchorleiterin und Fachperson für musikalische Frühförderung; **Bernhard Keller**, Dr. med.; **Markus Lampert**, Dr. phil. II, Apotheker; **Katharina Nebiker**, Primarlehrerin; **Claudia Ramseier**, Ehemalige Lehrerin, Hausfrau; **Markus Ramseier**, Flurnamenforscher, Schriftsteller; **Ursi Schäd**, Mitglied Kirchenpflege, Ehemalige Schulpflegepräsidentin; **Brigitte Schaub**, Religionslehrerin und Tanzlehrerin; **Philipp Schoch**, Landratsvizepräsident; **Denise Stöckli**, Ehemalige Gemeinderätin; **Grazia Vogt-Spaini**, Liegenschaftsverwalterin; **Federica Illi**, Primarlehrerin

039072

Sparring mit «The Cobra»



abe. Der FC Pratteln steckt mitten in den Vorbereitungen für die Rückrunde. Neo-Trainer Jerun Isenschmid muss bis Mitte März, wenn die Rückrunde in der 2. Liga regional beginnt, eine schlagkräftige Truppe formen. Da trifft es sich gut, dass einer der schlagkräftigsten Menschen Europas unweit von der Sandgrube ein Boxstudio hat. Arnold «The Cobra» Gjergaj empfing letzte Woche fast die gesamte erste Mannschaft des FCP und liess sie beim gemeinsamen Sparring kräftig schwitzen. Dass aber auch der Spass nicht zu kurz kam, zeigt das gemeinsame Bild.

Foto zVg FC Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2016

Holzschlag für Sicherheit und Naturschutz entlang der Ergolz

Zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Fuss- und Radweg (Widenweg) und aus naturschützerischen Interessen wird der Wald entlang der Ergolz (Füllinsdorf–Pratteln–Augst) durchforstet. Die Arbeiten finden vom 22. Februar bis 11. März 2016 im Abschnitt zwischen der Brücke Wölflerstrasse in Füllinsdorf und dem Fussballplatz in Augst statt.

An Werktagen ist der Wegabschnitt zwischen Hülftenschanze und Autobahnbrücke (A2) während rund zwei Wochen zwischen 7.30 und 17 Uhr gesperrt. Auf den anderen Abschnitten kann es zu kurzzeitigen Sperrungen kommen. Eine Umleitung ist via Wölfler-, Sichel-, Giebenacher- und Schulstrasse signalisiert.

Entlang des Widenwegs befinden sich etliche vom Eschentriebsterben (Pilzkrankheit) stark befallene, teils absterbende Eschen. Damit keine abbrechenden Äste oder umstürzende Bäume die Sicherheit der Personen auf dem Weg

gefährden, müssen die Bäume entfernt werden. Gleichzeitig werden mehrere Robinien entfernt, da diese schnell wachsen, aber gebietsfremd sind (Neophyten). Zudem werden beschädigte Bäume entnommen und aufkommende Jungbäume gezielt gefördert.

Baumstämme entlang von Gewässern (Totholz) besitzen einen hohen ökologischen Wert. Aus diesem Grund werden grosse Teile der gefällten Bäume ausserhalb des Hochwasserprofils im Wald belassen. Das morsche Holz bietet für viele Vögel, Kleinsäugetiere sowie Pilz- und Insektenarten attraktive und wertvolle Lebensräume mit einer Vielzahl an Nist- und Versteckmöglichkeiten.

Die Baumfäll- und Pflegearbeiten werden vom Geschäftsbereich Wasserbau des Tiefbauamts Basel-Land in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald beider Basel organisiert und ausgeführt.

Amt für Wald beider Basel

Fussgängerstreifen Tempo-30-Zonen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Januar 2016 beschlossen, die heute bestehenden Fussgängerstreifen innerhalb von Tempo-30-Zonen beizubehalten.

Lediglich in der Zweieingasse (Kreuzung Zehntenstrasse) soll der Fussgängerstreifen aufgehoben werden.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Baugesuch

- Ara Rhein AG, Netzibodenstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Abluftreinigung Ara Rhein, Parz. 4589, Netzibodenstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis **spätestens 22. Februar 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Prattler Kalender

Häckseldienst (kostenpflichtig)



Verholzte Pflanzenteile und Laub in handlichen Bündeln. Keine Erde oder Metallteile.

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 18. Februar unter 061 599 90 09 oder 079 455 78 62.

Material für Häckselfahrzeug gut zugänglich bereitstellen. Stehen Behälter bereit, werden sie mit Häckselgut gefüllt.

Die genauen Termine finden Sie im Prattler Kalender oder unter www.pratteln.ch/de/themen/umweltenergieundabfall/abfall/

**Montag,
22. Februar 2016**
Grundgebühr
Bis 5 Minuten: CHF 25.–
6 bis 10 Minuten: CHF 50.–
Jede weitere Minute: CHF 4.–

Bezahlung erfolgt in Bar oder mit Einzahlungsschein (Briefkasten)



Grosses Interesse an Selbstverteidigungskursen

Mehr Mut – mehr Kraft – mehr Sicherheit mit der richtigen Technik und einfachen Worten.

Anfang Dezember hat die Primarschule Pratteln mit der Schulsozialarbeit kostenlose Selbstverteidigungskurse für Schülerinnen der 4. und 5. Klasse ausgeschrieben. Die Anzahl Teilnehmerinnen in den zwei geplanten Kursen an fünf Nachmittagen pro Woche mussten verdoppelt werden. 48 Mädchen, die meisten zehn bis zwölf Jahre alt, wurden im Einverständnis mit ihren Eltern angemeldet, dies entspricht rund 50 Prozent der angeschriebenen Primarschülerinnen. Es gab keine auslösende Situation an der Schule, welche diesen Kurs erfordert hat, meint Daniela Gloor, Schulleiterin der Primarstufe. Das Ziel ist klar: «mehr Mut, mehr Kraft, mehr Sicherheit».

Die Kurse werden vom Unternehmen Holla in Basel durchgeführt. Mit einem Schlafsack mit Hülle, der als Schlagsack dient, mit bequemer Kleidung und etwas zum Trinken erscheinen die Schülerin-



nen zum Kurs. Sie lernen Tricks für «harmlose» Situationen. Sie üben schreien, treten, schlagen, sich befreien und richtig Hilfe holen. Und sie lernen auch, sich besser zu schützen, sich klarer abzugrenzen und für sich selber einzustehen.

Der Kurs gibt Mut und Kraft, sich zu wehren mit einfachen Tech-

niken und wirksamen Worten. Auch Spass und Spiele gehören zum Kurs. Die Mädchen reden über Ängste und Gewalt, erzählen von Erfahrungen und von Erlebnissen – auch in ihrem persönlichen Umfeld. In den Selbstverteidigungskursen stellen die Mädchen nicht nur Fragen zu den Vorfällen wie kürzlich in

Grossstädten geschehen. Es werden auch Übergriffe von Menschen aus ihrem sozialen Umfeld, etwa von gleichaltrigen Jungen, thematisiert. So wird ihre Aufmerksamkeit auch in diese Richtung geschärft.

In den Kursen geht es nicht allein darum, die Schülerinnen fit zu machen, damit sie sich gegen sexuelle Übergriffe wehren können. Die Kursleitung möchte, dass die Mädchen ohne Zögern sagen können: «Nein. Stopp. Ich will nicht mehr.»

Die Schulsozialarbeit ist seit rund drei Jahren an der Primarschule Pratteln tätig. Zusätzlich zum Bildungsauftrag haben Schulsozialarbeit und Schule einen gemeinsamen Präventionsauftrag. Diese Arbeit fliesst in die tägliche Schularbeit ein, soll jedoch einen konzeptionellen Rahmen erhalten. So wird neu das vom Kanton BL angebotene Projekt «mein Körper gehört mir» ab der 3. Klasse durchgeführt. Ziel dieses Angebots ist die Sensibilisierung für den eigenen Körper und die Abgrenzung gegenüber körperlichen Annäherungen, welche unangenehm sind.

Was ist in Pratteln los?

Februar

Do 18. Senioren-Wandergruppe.
8.25 Uhr, Bahnhof, Details unter: www.ps-wandern.ch

Jam Session.

19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Do 25. Jam Session.

19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Fr 26. Freitagsskino mit Imbiss.

18.30 Uhr, KGH, «Unser Garten Eden», Dokumentarfilm, 2010, Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde.

Sa 27. Kabarett.

20 Uhr, Mayenfels, mit Sibylle und Michael Birkenmeier, mit Shuttle ab Coop Bahnhofstrasse, Pro Mayenfels.

Gemeindewahlen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 28. Flohmarkt und Sammlerbörse.

8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Gemeindewahlen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

März

Di 1. Quartalsfeier Mayenfels.

18 bis 19.30 Uhr, Saal, öffentlich, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

Do 3. Jam Session.

19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

So 6. Spielen – Ausstellung für grosse und kleine Leute.

14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Spiele aus aller Welt, Traumwelt Barbie, Spielen im Cyberspace, Kultur Pratteln.

Do 10. Frühlings-Märt.

10 bis 17 Uhr, Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse.

redaktion@prattleranzeiger.ch

Morn isch Ändbiige



Den letzten Baumschnitt haben die Füürbiiger mit vielen grossen und kleinen Helfern am vergangenen Samstag im Dorf gesammelt und aufs Fasnachtsfüür getragen. Morgen ab 9 Uhr beginnt das Ändbiige auf dem Mayenfels – auf dass am Sonntagabend ein grosses, hell über Pratteln leuchtendes Fasnachtsfüür lodert.

Foto Markus Portmann

Viele Fotos übers Entstehen des Fasnachtsfüür unter www.holz sammeln.ch

Prattler Fasnacht 2016

Endlich, endlich – jetzt gehts los!



Das Fako freut sich, euch kurz vor Fasnachtsbeginn morgen Samstag unser neues Mitglied Franziska Schwob vorzustellen. Sie hat seit Anfang Jahr bereits die Blaggeddenausgabe betreut, eine wichtige Aufgabe, die bis anhin Antonia Bugmann innehatte.

Fränzi Schwob ist den allermeisten Fasnächtlern schon lange ein Begriff. Sie war 33 Jahre bei den Rhyschränzern aktiv und zuletzt auch deren Präsidentin. Sie hatte in den letzten beiden Jahren vehement versucht, dieser Gugge wieder auf die Beine zu helfen, allerdings leider nur mit mässigem Erfolg. Die Gugge besteht fast nur noch auf Papier, sodass sich Fränzi nun anderen Aufgaben widmen kann.

Seit Beginn der Kinderfasnacht ist sie zudem an vorderster Front dabei und wird diesen Job auch weiterhin mit grosser Freude ausfüllen. Sie hat sich problemlos ins Fako integriert und wir freuen uns auf unsere neue, kompetente Mitstreiterin und heissen sie im Fasnachtskomitee herzlich willkommen.

Los Pajasos feiern Jubiläum

Unter dem Motto «Kobra Alarm» mit der NS-Fasnachtsparty beginnt morgen Samstagabend die Prattler Fasnacht 2016 in der Alten Dorfturnhalle. Doch bereits der morgige Vormittag hat es mit dem «Dr Butz fährt us», dem Ändbiige fürs Füür

auf dem Mayenfels und der Blaggettenbörse in sich. Nebst diversen Apéros in den Strassen von einigen Wagencliquen treffen sich Interessierte ab fünf Uhr abends vor der Pfirter-Schüüre, um den Schneemann zu begrüssen. Die Los Pajasos feiern ihr 10-Jahr-Jubiläum auch mit einem reichhaltigen Apèro.

Und dann geht es also los am Sonntag mit dem Böllerschuss um 14 Uhr. Die Vorfreude ist riesig, bis sich der Umzug endlich durch die Umzugsroute schlängeln darf. Logisch, dass alle eine Prattler Blaggedde tragen, um die Verbundenheit zum Prattler Brauchtum zu zeigen und natürlich auch um nach dem Umzug in den Genuss einer Gratis-Määlsuppe zu kommen. Von innen gewärmt geniesst sich das Guggekonzert danach noch genussvoller. Dann stehen auch die Schnitzelbänker in den Startlöchern für ihr Abendprogramm in den Beizen und Chällern.

Peter Lüdin, Fako-Obmaa

Der Butz besucht Pratteln-Ost

Morgen Samstag startet der Butz wie immer beim Rumpelbrunnen an der Schauenburgerstrasse 24. Die Route führt ihn bis zum Habertürliweg, dann via Oberfeld- und Oberemattstrasse zum Schmittiplatz, wo er um 11 Uhr seinen sehenswerten Auftritt hat. Danach besucht er die Altersheime, zieht via Burggarten- und Bahnhofstrasse weiter zum wohlverdienten Eiertätsch.

Madlena Amsler

Routenplan unter www.vvpa.ch

Prattler Fasnacht 2016

«Me schlänglet sich duure»

Samschdig, 13. Hoornig

«Dr Butz fährt us».

Ab 8 Uhr vom Rumpel, etwa um 11 Uhr Tanz auf dem Schmittiplatz, VVPA

Ändbiige vom Fasnachtsfüür.

9 Uhr, Mayenfels, Füürbiiger, VVPA.

Blaggedde-Börse.

Ab 10 Uhr, im Chäller der Horngruppe Hagebächli.

Schneemaa-Yyhorne.

17 Uhr, Pfirter-Schüüre, Hauptstrasse, gegenüber Restaurant Engel.

Sternmarsch und Fasnachtsaufakt.

18.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, diverse Guggen, Motto: «Kobra Alarm». TV Pratteln NS (NSP).

Sunddig, 14. Hoornig

Fasnachtsumzug.

14 Uhr, im Dorfkern, anschliessend Määlsuppe und Guggekonzert, vor der Alten Dorfturnhalle, Fako, VVPA.

Fasnachtsparty

«Mir gän witer Gas».

16 Uhr, Alte Dorfturnhalle, NSP.

Füür-Aazünde.

19 Uhr, auf dem Mayenfels, Füürbiiger, VVPA.

Fackelumzug und Schneemaa-Verbrennen.

19.30 Uhr, Dorfkern, vor dem Grossmatt-Schulhaus.

Schnitzelbänk und Guggen.

19.30 Uhr, in verschiedenen Beizen und Cliquenkellern.

Mitternachtspfyffe.

24 Uhr, im Dorfkern.

Ziischdig, 16. Hoornig

Chinderfasnacht

mit grossem Umzug.

Ab 14 Uhr, Kuspo, mit Kostümprämierung, VVPA.

Wagenburg und Barbetrieb.

16 Uhr, Alte Dorfturnhalle, mit Wagencliquen und Guggen. Bar, NSP.

Schnitzelbänk und Guggen.

Ab 19.30 Uhr, in diversen Beizen und Cliquenkellern.

Fasnachtsparty

«Träffpunkt Fasnacht».

Ab 21 Uhr, Alte Dorfturnhalle, mit Barbaren-Clique, CB Schnooger, Nachtfalter-Schränzer, NSP.

Samschdig, 20. Hoornig

Uffruume Fasnachtsfüür.

13 Uhr auf dem Mayenfels, Füürbiiger, VVPA.

Cherus.

20 Uhr, Kuspo, Motto: «Fasnachts-Circus». Musikgesellschaft Pratteln.

Anzeige

In den Gemeinderat 28. Februar 2016

| | |
|----------------------|--------------------------|
| EMANUEL TRUEB | BISHER |
| BISHER | STEFAN LÖW |
| ROLF WEHRLI | BISHER |
| BISHER | STEPHAN BURGUNDER |
| URS HESS | |

039562 FDP



Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 Fax 061 264 64 33

redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 Fax 061 264 64 33
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Muttenz: Peter Gschwind (pg)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Daniel Schaub (das)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

2 Stunden Gratis-Parking

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr
 im Parkhaus Elisabethen

Herzlich Willkommen in der Shopping City Basel

Einkaufen, staunen und geniessen

proinnerstadtbasel.ch



| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------------------|--|
| Getreide | Skulpturengarten Claire ... in Frenkend. | landwirtschaftl. Gerät | Individuum | (amtl.) Erlasse | Laubbaum | Polizisten tragen eine | offizielle Stellung | Regierungspräsident Kt. BL | tolle Knollen | | |
| ↳ | ↙ | ↻ 4 | | europ. Staat | ↘ | | ↻ 5 | | ↘ | | |
| kurz für Computergrafik | | Tropenfrucht | erfolgreicher Song (v. hinten) | | | ...hen = Gemeinde v. Basel | franz.: du | | B..r = grosses Tier | | |
| | | ↘ | | grössere griech. Insel | | | ↻ 8 | cash, oder so gesagt | | | |
| Fluss in England | ↻ 9 | Internetadresse v. Angola | Bote Gottes | Ensemble von drei Musikern | | | darin pflanzt man Blumen | | | | |
| ↘ | | | | Januar, in Spanien | | | | Eis, wie es Briten kennen | Zeitabschnitt | | |
| Errungenschaft | gesund, in Form | ↻ 1 | Figur des Kunstflugs (Mz.) | | | | begehrter Speisefisch | kurz f. Task-Force | | | |
| ↳ | ↘ | | | | | | Tier, gut für Wolle | | | | |
| wird durch Erdöl gewonnen | Kontinent | Umlaut | | | | | | | | Geistiges Eigentum, abgekürzt | |
| ↳ | | | | weibl. Haushuhn | wir sagen auch Bêret | deutsch für Clip | Gewässer | kurz f. auf Wunsch | Mehrzahl von Ritus | ung. Variante v. Helena | |
| ...Kirche nahe Schifflände in Basel | ↻ 2 | findet ab 10.6. in Frankreich statt | engl.: lieb | Strähne, wie man in den USA sagt | | ↻ 11 | Katharina von Russland war eine | | | | |
| ↳ | | | | ↻ 3 | | Dorf am Fuss der Jurakette | | | | Ersatz f. usw. | |
| Vorzeichen | | | Ort b. Rom | | ↻ 7 | | kurz f. Industrieproduktion | engl.: Zehe | | | |
| bekannteste Art eines Spiels | einer wie James Bond | | | | ↻ 6 | farbgebende Substanz | | | | | |
| ↳ | ↻ 10 | | Abschnitt eines Rennens | | | | | kurz für Network Admission Control | | | |

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 1. März die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!